332. 35. Jahrgang. Einzelpreis 30 ₰ Mittwoch, den 14. Dezember 1921. Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
tgeſchäftsſtelle u. Redaktion Kaiſerſtr. 50
precher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeſchäftsſtelle u. Redaktion Neuerweg 57
Fernſpr. für Geſchäftsſtelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Annahme von Anzeigen an beſtimmten Tagen und an vorgeſchriebenen Plätzen, für telephon. Aufträge ſowie für Aufbewahrung von Manuſkripten wird keine Gewähr übernommen. Die Geſchäftsräume ſind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 5½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

Schiffsbaupauſe mit Aenderungen.

Paris, 14. Dez. (Eig. Drahtb.) Nach
eldung des „Exchange Telegraph“ aus
ton ſollen die Mächte über die Grund-
iner Schiffsbaupauſe einig ge-
ſein, aber es erſcheint wahrſcheinlich, daß
ommen ſelbſt noch gewiſſen Aende-
n unterworfen wird. Es iſt möglich, daß
rmächtigt wird, das Schlachtſchiff „Mutſu“
lten. In dieſem Falle werden die Ver-
Staaten ihrerſeits die „Weſtvirginia“ be-
und außerdem den Bau eines anderen
iffes fortſetzen, während Großbritannien
ehmigung erhalten würde, ein oder zwei
om Typ „Hoot“ zu bauen. Es ſcheint, daß
itaniſche Marinebehörde nach gründlicher
der Frage einer gänzlichen Schiffsbau-
dem Schluß gekommen iſt, daß die völ-
ſchließung der Werften auf zehn
nicht wünſchenswert ſei.

•

nterzeichnung des Viermächte-Abkommens.

Paris, 14. Dez. (Eig. Drahtb.) Wie
chterſtatter des „Matin“ aus Waſhington
m es vor Unterzeichnung des Viermächte-
ens zu ziemlich heftigen Sze-
miral Kato war von dem Wortlaut des
ns, das von „Beſitzungen und Dominions
n Ozean“ ſprach, gekränkt und erklärte,
eine ſolche Bezeichnung nicht anerkennen.
i ein unabhängiger und ſelbſtändiger
r ſich nicht herabſetzen ließe. Schließlich
dem Eingreifen Vivianis, den Japaner
igen und zum Unterſchreiben zu ver-

•

ußerungen zum Kreditplan.

ris, 14. Dez. (Drahtb. der „Frankf. Z.“)
anſigeant“ verſichert, daß ein Kredit-
faſt in allen Einzelheiten dem geſtern
mps“ veröffentlichten und im Ausſchuß
edergegebenen Plan entſpricht. Gegen-
r Beſprechungen Rathenaus
on geweſen ſei, und daß darüber
n Tagen zwiſchen den alliierten Regie-
handelt werde. Eine Entſcheidung ſtehe
r zu erwarten, nachdem alle Beteiligten
im Prinzip ihre Zuſtimmung
hätten. Ein Teil des in Höhe von
einer Milliarde Dollar aufzu-
Anleihe ſoll ſofort ausgegeben, und
nis dieſer Emiſſion ſoll für die Januar-
ar-Annuitäten verwendet werden. Dieſe
l mit 7 Prozent ſteuerfrei verzinſt wer-
50 Jahren rückzahlbar ſein. Sie ſoll
eparationskommiſſion kontrolliert und
werden.
chricht wird jedoch von der Repa-
kommiſſion in Abrede ge-

ris, 14. Dez. (Eig. Drahtb.) Ein
r der „Chicago Tribune“ hatte eine län-
rredung mit den franzöſiſchen Finanz-
digen Cheyſſon, der ausführte, Hoo-
ihm in Waſhington erklärt, er habe
en Plan für den finanziellen
ufbau Europas, und Frank-
reich ſei grundſätzlich geneigt, dieſen Plan anzunehmen.

Cheyſſon führte weiter aus, die Zuſammenkunft zwiſchen Lloyd George und Briand werde das Vorſpiel zu einer internationalen Konferenz ſein, da Lloyd George klugerweiſe der Anſicht ſei, man könne zu keiner Löſung gelangen, ohne Teilnahme der Vereinigten Staaten. Nach dem Erfolg der Waſhingtoner Konferenz beſäße Amerika unbeſtreitbar einen gewiſſen moraliſchen Einfluß auf alle übrigen Mächte. Unter Berückſichtigung dieſer Tatſache ſei ſowohl England wie auch Frankreich der Meinung, daß Amerika dazu vorausbeſtimmt iſt, den Schiedsrichter in finanziellen Diskuſſionen zu ſpielen.

Cheyſſon fährt fort: Vor den letzten Beſprechungen hat man in Frankreich vielfach geglaubt, daß Großbritannien bereits einen Plan zur Löſung des Reparationsplanes aufgeſtellt habe, worin es begünſtigt ſei. Er wäre aber jetzt im Gegenteil in der Lage, feſtzuſtellen, daß in England der ernſthafte Wunſch beſtehe, in Uebereinſtimmung mit Frankreich vorzugehen und daß die britiſche Regierung in allen Erörterungen erklärt hat, daß ſie das Reparationsproblem ohne jedes Vorurteil mit freundſchaftlichen Gefühlen zu behandeln gedenkt. In London ſei die Meinung verbreitet, daß England größeren Nutzen aus einem kommerziellen und finanziellen Wiederaufbau Deutſchlands als aus der Schaffung einer Kriegsentſchädigung ziehen könne und dieſe Meinung habe ihre Vertreter im engliſchen Kabinett. Es ſei jedoch ſicher, daß die engliſchen Staatsmänner als Ganzes beſonderen Wert darauf legen, in dieſer Frage Differenzen mit Frankreich zu vermeiden und daß die Idee eines Moratoriums für Deutſchland nicht ernſthaft in Betracht gezogen würde. Immerhin ſteht feſt, daß Deutſchland in Anbetracht ſeiner großen Schwierigkeiten ſeine nächſten Zahlungen nur machen könne, wenn es eine Anleihe erhält. Daß dies aber ſehr ſchwierig ſein würde in Anbetracht der Entwertung der Mark, ſowohl auf dem eigenen als auch auf den ausländiſchen Märkten.

•

Rheinlands Mulattiſierung.

WTB **München**, 13. Dez. (Drahtb.) Der Notbund gegen die ſchwarze Schmach veranſtaltete heute eine Kundgebung, in der eine Entſchließung an den Reichskanzler angenommen wurde, in der es heißt: Der Notbund gegen die ſchwarze Schmach erblickt in der Mulattiſierung der rheiniſchen Gebiete durch die farbigen Truppen eine ernſte Gefahr für die Bevölkerung des Rheinlandes, das deutſche Volk und die deutſche Raſſe. Der Reichskanzler wird aufgefordert, bei den Regierungen aller Kulturſtaaten und bei der Pariſer Regierung Schritte zu tun, um den Abtransport der ſchwarzen Truppen aus dem Rheinland zu ermöglichen.

Belgiſcher Vorſtoß gegen deutſche Zollbeamte.

BB **Brüſſel**, 13. Dez. (Drahtb.) Die „Nation Belge“ führt in einem längeren Bericht Klage über das ſcharfe Vorgehen der deutſchen Zollbeamten gegen belgiſche Untertanen, die einige kleine Bedarfsartikel in Deutſchland gekauft haben (!). Die Brutalität der deutſchen Zollbeamten rufe die Gewalttaten der deutſchen Invaſion ins Gedächtnis zurück. Alle Tage liefen im Miniſterium des Auswärtigen Klagen ein, über ſchlechte Behandlung belgiſcher Untertanen durch deutſche Beamte. Die „Lütticher Zeitung“ berichtet von einem Fall, in dem ein deutſcher Zollbeamter auf belgiſche Untertanen, die er für Schmuggler gehalten hatte, geſchoſſen habe, obwohl dieſe ſich bereits auf belgiſchem Boden befunden hätten. Der „Soir“ will wiſſen, daß der Miniſter des Auswärtigen ſich mit dem ſog. Kommiſſar in Koblenz in Verbindung geſetzt habe, damit dem „Skandal“ ein Ende gemacht werde. Der belgiſche Kommiſſar will den deutſchen Beamten zu verſtehen gegeben haben, daß, falls die Sache ſich nicht ändern würde, die deutſchen Zollüberwachungsſtellen durch die militäriſchen Behörden aufgehoben würden.

Die Abrüſtung in Ungarn.

WTB. **Budapeſt**, 13. Dez. (Drahtb.) In der heutigen Sitzung der Nationalverſammlung wurde der Geſetzentwurf über die ungariſche Honvedarmee angenommen. Der Geſetzentwurf ſieht die Verminderung des Heeres auf 35000 Mann vor, ſchafft die allgemeine Wehrpflicht ab und verfügt die Ergänzung des Heeres im Wege der freiwilligen Meldung. Der Landesverteidigungsminiſter erklärte gegenüber Einwendungen des Grafen Apponyi, daß 35 000 Mann Soldaten neben einer gut organiſierten Gendarmerie und Polizei zur Aufrechterhaltung der inneren Ordnung völlig genügen. Zweifellos ſei dagegen, daß 35 000 Mann die 2500 Kilometer lange ungariſche Grenze nicht ſchützen könnten.

Falls aber verſucht werden ſollte, die Grenze zu überſchreiten, ſo würden ſich 600000 tapfere ungariſche Soldaten, die den Krieg mitgemacht haben, wohl einer Ueberſchreitung zu erwehren wiſſen.

Ein Brief Exkönig Karls.

In der ungariſchen Nationalverſammlung verlas der Abgeordnete Gömböſch einen Brief König Karls, der großes Aufſehen erregt. In dem Schreiben erklärt der Exkönig es für richtig, ſich dem Kleinen Verband anzuſchließen und die ungariſche Armee durch franzöſiſche Offiziere ausbilden zu laſſen. Er müſſe dringend nach Ungarn reiſen, weil das Land „von einigen Abenteurern“ beherrſcht werde. Karl, ſo ſagte Gömböſch, ſei unfähig zu jeder Regierung; er ſtehe der nationalen Unabhängigkeit im Wege. Er habe den Krieg verloren. — Am Schluß der Sitzung lenkte der geweſene Miniſterpräſident Huſzar die Aufmerkſamkeit der Regierung auf einen für die nächſten Tage geplanten, von Wien und Berlin geſchürten kommuniſtiſchen Putſch nach Wiener Muſter. Miniſterpräſident Graf Bethlen erklärte, er habe Kenntnis von dieſen Abſichten, doch ſeien alle Vorkehrungen getroffen, jeden Unruheverſuch im Keime zu erſticken.

Engliſcher Orden für Erzherzog Joſeph

Budapeſt, 12. Dez. Der engliſche Geſandte Hohler überreichte, wie in politiſchen Kreiſen verlautet, jüngſt dem Erzherzog Joſeph im Auftrag des engliſchen Königs den Viktoriaorden. (Erzherzog Joſeph iſt der ſogenannte „ungariſche Erzherzog“, der von Horthy eine Zeitlang als König von Ungarn vorgeſehen war.)

Aus der Reichspoſtverwaltung.

Eine Rede Giesberts.

WTB. **Berlin**, 13. Dez. (Drahtb.) In der geſtrigen Reichsratsſitzung erklärte Reichspoſtminiſter Giesberts, das Reichspoſtminiſterium ſei vom Reichsfinanzminiſterium aufgefordert worden, ſein Defizit ſchon das Jahr 1922 zu beſeitigen, da, ſolange die Verkehrsbetriebe des Reiches Milliardenzuſchüſſe aus der allgemeinen Finanzverwaltung erhalten, ein Entgegenkommen der Entente bei den Reparationsleiſtungen kaum zu erwarten ſei. Sie mache ein Entgegenkommen vielmehr davon abhängig, daß die Reichsfinanzen durch Steuern und die Reichsverkehrsbetriebe durch Einnahmeerhöhungen und Abgabeverminderungen ſaniert werden. Darum bitte er den Reichsrat, die Poſtgebühren nunmehr im

Verhältnis von 1 : 20

feſtzuſetzen.

Von der Poſt werde ſchon ſeit dem Kriege fortgeſetzt erhöhte Sparſamkeit verlangt. Die Poſtetats der letzten Jahre ſeien ſo knapp gehalten, daß ſie kaum noch zur Befriedigung des Allernotwendigſten ausreichen. Dabei fand ein allgemeiner Verkehrsrückgang bei der Poſt nicht ſtatt. Der eigentliche Poſtverkehr ſei ſchon nahezu wieder auf die Höhe der Vorkriegszeit angelangt. In der Telegraphie, im Fernſprech- und Funkenweſen, im Poſtſcheckverkehr ſei der Verkehr ſogar beträchtlich geſtiegen. Das bedinge eine Vermehrung der Arbeitskräfte, ſo daß ſich ſchon das Mehr an Perſonal gegenüber der Vorkriegszeit teilweiſe erkläre. Ferner erfordere die Durchführung der 48ſtündigen Woche bei der Poſt eine im Verhältnis größere Vermehrung des ſtändigen Perſonals. Zweifellos werde bei der Annahme der jetzigen Gebührenordnung ein Rückgang im Verkehr eintreten, der weiteres Perſonal entbehrlich mache. Die Entlaſſungen ſeien aber nicht ſo einfach, wie man ſich vorſtelle, weil bei größeren Dienſtkündigungen ſofort politiſche Parteien und Angeſtelltenverbände die Entlaſſungen zu verhindern ſuchten. Wenn man aber von der Poſt- und Telegraphenverwaltung jetzt eine Wirtſchaftlichkeit der Betriebe unter Vermeidung von Fehlbeträgen verlange, müßten ihre Leiſtungen entſprechend vergütet werden.

Für die jährliche Auszahlung aller Unfall-, Invaliden- und Hinterbliebenenrenten von über 965 Millionen Mark erhalte die Poſt keinerlei Vergütung. Für die Auszahlung der Militärrenten von 3075 Millionen Mark werde ſie weit unter den Selbſtkoſten bezahlt, ebenſo für den Vertrieb der Verſicherungsmarken, ſtatiſtiſchen Wertzeichen, Umſatz- und Einkommenſteuer- und Wechſelſtempelmarken, deren Abſatz für 1920 3296 Millionen Mark betrug. Wollte man der Poſt ihre Leiſtungen im Zeitungsdienſt ſowie für die dringenden Ferngeſpräche und Preſſetelegramme nach Selbſtkoſten bezahlen, ſo könnte ſie hieraus über ½ Milliarde Mark mehr einnehmen. Die Poſt ſei bereit, der großen Notlage der Zeitungen Rechnung zu tragen, doch dürfe man, wie dieſer Tage von ſeiten einer Berliner Zeitung geſchehen ſei, die Dinge nicht ſo darſtellen, als ob die Leiſtung der Poſt im Zeitungsvertrieb nebenher ohne beſondere Unkoſten mitgemacht werden könnte. Die Not des Vaterlandes erfordere die Herſtellung des Gleichgewichts im Poſthaushalt. Es ſei aber nötig, den Poſt-, Telegraphen- und Fernſprechbetrieb wieder auf eine möglichſt vollkommene Höhe heraufzubringen, ganz beſonders die Telegraphen- und Fernſprecheinrichtungen, da der Schnellnachrichtendienſt für das Wirtſchaftsleben immer wichtiger werde. Die in dieſen Betriebszweigen angelegten Summen könnten als werbendes Kapital angeſprochen werden und förderten unſere Volkswirtſchaft. Deshalb werde die Poſtverwaltung alles tun, um den Betrieb weiter zu verbeſſern und auf die alte Höhe zu bringen.

---

ndeſungen von Zoppot

Ein Zeitbild.

man von Artur Brauſewetter.

(Nachdruck verboten.)

hörte Wolf nur das öde Geſchwätz
en, die unaufhörlich ſprachen und nichts
er die aufgezäumten Geſichter mit dem
ſchen, kühlen Lächeln und den zurechtge-
en, vernahm er das leiſe Klappern der
die geſchäftigen Mädchen reichten und
hmen. Und mitten darin bemerkte er
Stimme, die dem ſchwerhörigen Gans
uttlitz über den Stand der Geflügel-
ürckow Bericht erſtattete, der Baronin
hoff von einem neu aufgetauchten
erzählte, über den ſie eine lobende
r „Kreuzzeitung“ geleſen, ſtimmte er
r beiden ältlichen Zwillingsſchweſtern
n der Höhe eines ſchweizer Gebirgs-
anderen in Fehde geraten war. Du
, wie entſetzlich fade und albern kam
s vor! Wie viel glücklicher und het
er ſich da draußen gefühlt, mitten
Felde, in hellen Sternennächten oder
raben und Unterſtände, wenn die
er ihm krachten, die einſchlagenden
Erdboden erſchütterten und das tolle
en und Tod einſetzte.
e er dieſe Geſellſchaft und ihre abge-
mödien ſein Leben lang vermieden.
s Meer und die Ewigkeit der Berge
höchſten Höhen erklommen oder auf
s hinjagenden Pferdes Freiheit und
llender Seele empfunden.
das vorbei und es gab nur eins

ltung war allgemein geworden.
den Ereigniſſen der letzten Zeit,
n, die neue Unſicherheiten melde-
aßnahmen, die gegen die mit der
eit auftretenden Banden zu tref-

Kammerherrn war die Wendung.
genommen, ſichtbar unbehaglich.
Er liebte die Erörterung von unangenehmen Dingen nicht, am wenigſten von ſolchen, die Furcht erregten. Er konnte ſich in die Welt, wie ſie jetzt war, nicht hineinfinden, war mit zunehmendem Alter ſehr ängſtlich geworden und ging niemals ſchlafen, ohne in ſämtliche Winkel und unter die Betten geleuchtet zu haben.

In Eckersförde durften bei Tiſch nur fröhliche Gegenſtände berührt werden, und da er ſie mehr mechaniſch als beluſtigt zu belachen pflegte, hatte er ſich dieſes Lachen ſo angewöhnt, daß er es auch den ernſteſten Dingen gegenüber anwandte.

Sein Sohn, der künftige Majoratsherr, der es für angemeſſen hielt, der offenbaren Furchtſamkeit ſeines Vaters eine um ſo größere Schneidigkeit gegenüberzuſtellen und dieſer in dem Satz Ausdruck zu verleihen, daß, wer monatelang im Schützengraben gelegen, durch nichts mehr zu ſchrecken wäre, meinte, daß eine einzige gute Flinte genügte, um mit einer ganzen Schar ſolcher Banditen und Tagediebe fertig zu werden; ſie möchten einmal einen Beſuch in Eckersförde abſtatten er würde ſie ſchon mit blutigen Naſen wieder heimſenden.

Die Baronin Dorrenhoff ſtimmte ihm energiſch bei, während die Gans Edle, die der Unterhaltung mit einem Hörrohr folgte, die Behauptung aufſtellte, daß das erſte, was die Banditen immer nähmen, das Geflügel wäre; ſie jedoch wäre ganz ruhig, denn ihr Phylax, der eigens für Federvieh abgerichtet wäre und nachts immer vor dem Hühnerſtall läge, ließe ſeinen Schutzbefohlenen nicht eine Feder ausrupfen.

„Vielleicht, meine Damen und Herren, gehört zu einem Verbrecher manchmal mehr Mut, als wir für unſere ſehr moraliſchen Reden und ehrbaren Taten aufzuwenden nötig haben.“

Graf Wolf, der dem Geſpräch bis dahin mit eiſigem Schweigen gefolgt war, hatte es in das Stimmengewirre hineingeworfen und es mit dieſer einen Bemerkung plötzlich zum Schweigen gebracht. Nur das Lachen des alten Kammerherrn, der glaubte, der ſtets zum Scherzen aufgelegte Sonderling hätte wieder einen ſeiner guten Witze zum beſten gegeben, ſchwirrte über den Tiſch.

Oben an der Anrichtetafel ſtand Johann. Wie feſtgewurzelt ſtand er da. Die ſchmalen Augen unter den unſichtbaren Brauen wanderten über den Tiſch, die Gedecke und die Gläſer. Manchmal, beſonders jetzt, als der junge Majoratsherr ſeine Ausführungen voller Mut und Schneid aufs neue aufnahm, ſpielte ein ganz leiſes, ganz verkniffenes Lächeln um die ſchmalen, blaſſen Lippen.

Aber niemand achtete auf den gut angezogenen Lakaien da oben, der wie ein Schatten dahinhuſchte, ebenſo lautlos das Glas füllte und dann wieder auf ſeinem alten Platze ſtand, ehern, wie angegoſſen.

Die Unterhaltung war lauter und erregter geworden. Aber Graf Wolf beteiligte ſich nicht mehr an ihr. Was gingen ihn dieſe Menſchen an, was Für und Wider? Ihre armſelige Enge und Kleinlichkeit, was fochten ſie ihn noch an? Mit alledem hatte er abgeſchloſſen. Es berührte ihn nicht mehr.

Einmal, während der hin- und herſchwirrenden Worte, hatte er Inges dunkles Auge auf ſich ruhen geſehen, eine kurze Zeit nur, dann war es ſcheu, ja, wie von leiſem Erſchrecken erfüllt, wieder von ihm fort über die Tafel geglitten, auf die die Dienerſchaft gerade die Glasteller für den Nachtiſch ſtellte. Aber was er in ihm geleſen, war das Gefühl der alten Zuſammengehörigkeit, der unbeirrten Hingabe geweſen — mehr bedurfte er nicht.

Als wäre er dieſer ganzen Wirklichkeit, die ihn ſchwatzend und kauend hier umgab, bereits enthoben, entflohen auch dem Urteil und der Verurteilung dieſer Menſchen, denen in wenigen Tagen ſchon die Haare zu Berge ſtehen würden, wenn ſie hörten, mit wem ſie hier in aller Größe ihrer Geburt, aller Bravheit ihrer Anſichten an demſelben Tiſch geſpeiſt, von demſelben Wein getrunken.

Er leerte das Glas köſtlichen Champagners, den man zu dem Vanilleeis mit Pfirſich reichte, ließ es wieder füllen, zwei-, dreimal hintereinander. Ein Feuerſtrom ergoß ſich durch ſein Blut, ihm war wieder frei und froh zumute.

Es war doch kein übles Ding, vom Tiſch des Lebens aufzuſtehen, wenn es am herrlichſten ſchmeckte, nicht müde und geſättigt, ſuchend und dürſtend noch, aber in dem Bewußtſein, die Lippen mit dem Köſtlichſten benetzt zu haben, das die Erde zu vergeben hatte.

Den Jungen wollte er noch erwarten, den mußte er noch einmal ſehen, mit dem hatte er noch ein letztes, ſchweres Wort zu reden.

Aber auch das würde überwunden werden.

Und dann — — er kannte die Stelle ganz genau, er hatte es bisher vermieden, ſie zu betreten. Und jetzt?

Zog ſie ihn mit geheimnisvoller Gewalt? Rief ihn der andere, zu ſühnen, was er an ihm und ſeinem Kinde gefrevelt?

Er nahm den Kelch und ſetzte ihn an den Mund. „Dies trinke ich dir!“ flüſterte er dabei und ward ganz ruhig und ganz ſtark.

Ein Schurren der Stühle ſtörte ihn aus ſeinen Gedanken auf. Inge hatte die Tafel aufgehoben, man begab ſich in die nebenliegenden Gemächer, die Herren in das Arbeitszimmer, wo Zigarren und Liköre bereitſtanden, die Damen in das Empfangszimmer.

Aber lange hielt man die Trennung der Geſchlechter nicht aufrecht und vereinte ſich, da die Damen ſich langweilten, die Herren aber ihre vorzüglichen Zigarren nicht aufgeben wollten, im Arbeitszimmer.

Es war ſpät geworden; der hagere Johann hatte Inge gebeten, ſich jetzt zurückziehen zu dürfen, da er ſich den ganzen Abend über nicht wohlgefühlt und ſeinen Dienſt nur mit größter Anſtrengung hätte verrichten können. Auch die übrige Dienerſchaft war entlaſſen und bis auf das Stubenmädchen, das bei der Abfahrt zugegen ſein mußte, ſchlafen gegangen.

Nur Lor Lehnzen ſaß oben auf der gegenüberliegenden Seite des Hauſes in ſeiner Giebelſtube über dem Garten, las in einem Buch und dachte in treuer Sorge an ſeinen Herrn, der immer noch fern war und den Weg in die Heimat nicht zurückfinden wollte.

Draußen heulte der Sturm, pfiff durch die entlaubten Blätter, rüttelte an den Fenſterläden; ab und zu fiel ein trockener Zweig krachend zur Erde, im Dorf bellten die Hunde. Es war eine unruhige, unwirſche Nacht.

Da drinnen aber, im lichterfüllten Behagen des Herrenzimmers, ſaßen die Herren, tranken, rauchten, plauderten und kümmerten ſich nicht um Sturm und Nacht.

(Fortſetzung folgt.)

Deutsches Reich.

Das Reichsgericht über Kriegsanleihe als Zahlungsmittel.

Die Frage, ob bei Verkäufen von Beständen des Heeres und der Kriegsgesellschaften Kriegs-Anleihe zum Nennwert in Zahlung genommen werden müsse, hat das Reichsgericht in einer kürzlich gefällten Entscheidung bejaht. Der Kläger hatte Anfang August 1919 von der Seidenverwertungsgesellschaft m. b. H. Seide gekauft und den Kaufpreis zur einen Hälfte in bar bezahlt, jedoch mit dem Vorbehalt, auch diese Hälfte in Kriegsanleihe zum Nennwert bezahlen zu dürfen. Er verlangte dann Rückzahlung des an die Seidenverwertungsgesellschaft bar gezahlten Betrages gegen Hingabe von Kriegsanleihe. Er stützte sich bei diesem Anspruch darauf, daß das Reich bei Ausschreibung der Kriegsanleihe durch seine Organe habe erklären lassen, daß die Kriegsanleihe bei Verkäufen von Heeresbeständen zum Nennwert in Zahlung genommen werden würde. Im Vertrauen hierauf habe die deutsche Industrie und auch er, der Kläger, Kriegsanleihe gezeichnet. Zu den Beständen der Heeresverwaltung müßten auch die der Kriegsgesellschaften gerechnet werden. In den beiden ersten Instanzen wurde der Kläger mit seinem Anspruch abgewiesen, das Reichsgericht erklärte ihn für rechtlich begründet. Das Reich müsse für die privatrechtlichen Zusicherungen einstehen, die es bei der Begebung der Kriegsanleihe gemacht habe. Von dieser Zusage durfte sich das Reich nicht wegen der in der Zwischenzeit eingetretenen veränderten Verhältnisse lossagen.

Der neue preußische Haushaltsplan.

WTB Berlin, 13. Dez. Der amtliche preußische Preßdienst meldet, der preußische Staatshaushaltsplan für 1922 wird heute beim Staatsrat eingebracht. Er stimmt in Einnahmen und Ausgaben mit 29 131 289 882 Mark überein. Die Erzielung des Gleichgewichts war ohne Aufnahme einer Anleihe unmöglich. Der Vorbericht bemerkt dazu, daß sich die Abschlußziffern auf etwa das 7½fache des letzten Friedenshaushalts von 1914 belaufen. Da gegenwärtig der Wert der Mark im Inlandverkehr auf etwa den 15. Teil des damaligen Standes gesunken ist, so ergibt sich, daß die Haushaltansätze der Geldentwertung erst zur Hälfte gefolgt sind. Bei der allgemeinen Finanzverwaltung ist eine Einnahme von 948 Millionen aus der Steuer vom Grundvermögen eingestellt, der voraussichtliche Ertrag der neuen Grundsteuer, deren Entwurf jetzt dem Landtag zugegangen ist. Ferner erscheinen dort 140 Millionen Mark als Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaus. Aus dem zurzeit dem Staatsrat vorliegenden Entwurf zur Ausführung des Reichsgesetzes über die Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaus vom 26. Juli, wonach in Preußen Zuschläge zu der staatlichen Gebäudesteuer erhoben werden solle. Durchlaufend werden ferner im außerordentlichen Haushalt nachgewiesen 781 451 600 Mark Erstattung des Werts bei dem Uebergang der Staatsbahnen auf das Reich und der von diesem übernommenen Stoffbestände. Dieser Betrag soll dem Betriebsfonds der Generalstaatskasse zugeführt werden, der schon wegen der großen Geldentwertung dringend einer dauernden Verstärkung bedarf. Als durchlaufend werden auch 800 Millionen aus dem Ertrag der Einkommensteuer und der Körperschaftssteuer für das Rechnungsjahr 1920 aufgeführt, die zur Deckung des mutmaßlichen Fehlbetrags des Rechnungsjahres 1920 verwandt werden sollen.

Das Drama von Kleppelsdorf.

Hirschberg, 13. Dez. Der Vorsitzende teilte mit, ein Herr Ziegler aus Breslau habe gedrahtet, daß ihm auf spiritistischem Wege bekannt geworden sei, Frau Grupen befände sich auf einer Reise am Genfer See. Der Vorsitzende bemerkte hierzu: Es ist das zwar sehr liebenswürdig von Herrn Ziegler, aber ich denke, wir versuchen das Rätsel nicht auf spiritistischem, sondern auf gewöhnlichem Wege zu lösen. (Heiterkeit.) Die Prozeßbeteiligten stimmten dem zu.

Es wurden dann noch einige Mädchen vernommen, die sich durch Eheversprechungen des Angeklagten verleiten ließen, mit ihm in nähere Beziehungen zu treten. Eines dieser Mädchen war in ähnlicher Art wie der Angeklagte und die kleine Ursula erkrankt. Ueber den Zusammenhang dieser Erkrankungen wurden gutachtliche Aeußerungen nicht abgegeben.

Eine intime Freundin der Frau Grupen bekundete, daß der Angeklagte einmal zu seiner Frau gesagt habe: durch Scheidung gehen wir nicht auseinander; nur die Waffe kann uns trennen! Der Angeklagte habe damit einen Selbstmord durch Erschießen gemeint. Die Zeugin sei aber fest überzeugt, daß er Komödie spielte. Das Verhältnis zwischen den Eheleuten sei überhaupt nicht so gewesen, wie es nach außen hin schien und wie es hätte sein sollen.

Hinter verschlossenen Türen wird auch Wilhelm Grupen, der Bruder des Angeklagten, vernommen, der einen anormalen Vorgang zwischen der Frau des Angeklagten und der Ursula beobachtet haben will.

Ueber die beiden letzten Prozeßtage schreibt der „Berl. L.-A.“:

Wenn man gestern und heute die Ergebnisse der geheimen Verhandlungen überblickt, so ist man erstaunt, zu sehen, wie leicht es dem Angeklagten geworden ist, die Herzen der Schönen von Ottenbüttel zu erobern. „Man mußte ihn gern haben“, meinen sie fast alle. Offenbar hat auch die eine von der anderen nichts gewußt. Grupen selbst folgte den Schilderungen der Mädchen, die teilweise sehr stupide aussehen, offenbar recht wohlgefällig. Seine galanten Abenteuer in Ottenbüttel und anderwärts sind das einzige, was er ohne weiteres bisher einräumt.

Die Kronzeugin Fräulein Mohr ist einigermaßen wiederhergestellt.

Aus dem besetzten Gebiet.

Schärfere Paßkontrolle für Ausländer!

Aachen, 14. Dez. Die Regierung hat die Paßkontrolle an der westlichen Reichsgrenze des besetzten Gebietes stark verschärft, da die Zahl der Ausländer, die sich ohne behördlichen Ausweis und entgegen den Bestimmungen in das besetzte Gebiet begeben, ständig zunimmt. Die ohne ordnungsmäßigen Paß angetroffenen Ausländer müssen das Vierfache des für das Visum im Herkunftslande zu zahlenden Betrages entrichten und obendrein noch ausgewiesen werden können.

Beschlagnahmte Schmuggelware.

MTB. **Von der holländischen Grenze**, 13. Dez. Im Laufe des Monats Oktober wurden von den sog. fliegenden Kolonnen der Landespolizei im Bezirke Kaldenkirchen für etwa 740 000 Mark Waren und rund 600 000 Mark an Geld, das über die Grenze geschmuggelt werden sollte, beschlagnahmt. Im November wurden diese Beschlagnahmen übertroffen. Ausländer, die mit Waren, die nicht ausgeführt werden dürfen, angetroffen werden, müssen zur Sicherung der Strafverfolgung den dreifachen Wert der Waren hinterlegen und eine bestimmte Summe zur voraussichtlichen Deckung der Kosten. Wer das nicht kann, wird sofort dem Strafrichter vorgeführt.

Lokales.

Elberfeld, 14. Dezember.

e.— **Genehmigte Steuern.** Nach den Beschlüssen der Stadtverordneten-Versammlung vom 10. Juli 1921 und vom 27. September 1921 sollen für das Rechnungsjahr 1921 an direkten Gemeindesteuern erhoben werden: 1. vom Grundbesitz: nach der besonderen Grundsteuer-Ordnung vom 15. Januar 1901: 6 vom Tausend des gemeinen Wertes der gemeindesteuerpflichtigen Grundstücke und Gebäude = 450 Prozent der staatlich veranlagten Grund- und Gebäudesteuer; 2. vom Gewerbebetrieb: a) nach der besonderen Gemeinde-Gewerbesteuer-Ordnung vom 10. Juni 1921: 1000 Prozent der staatlich veranlagten Gewerbesteuer im Durchschnitt; b) als Zuschlag zur Betriebssteuer: 900 Prozent von Betrieben in der Gewerbesteuerklasse I, 700 Prozent von Betrieben in der Gewerbesteuerklasse II, 300 Prozent von Betrieben in der Gewerbesteuerklasse III, 200 Prozent von Betrieben in der Gewerbesteuerklasse IV. Die Umlagebeschlüsse haben unterm 2. August und 21. Oktober die Genehmigung des Bezirksausschusses und unterm 10. November die Zustimmung des Oberpräsidenten erhalten. Seitens des Präsidenten des Landesfinanzamtes sind keine Einwendungen erhoben. Jedem Steuerpflichtigen wird ein Steuerzettel, der gleichzeitig als Benachrichtigung über die erfolgte Veranlagung dient zugestellt.

e.— **Jubiläen.** Der Eisenbahnsekretär Hermann Klein und der Amtsgehilfe Robert Hohenschud, beide bei der Eisenbahn-Verkehrskontrolle II beschäftigt, konnten auf eine 25jährige Tätigkeit im Dienste der Staatseisenbahnverwaltung zurückblicken.

e.— **Sammlung für Kriegsbeschädigte.** Vom Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen, Ortsgruppe Elberfeld, wird uns zur Vermeidung von Irrtümern mitgeteilt, daß sich die Warnung vor falschen Sammellisten für eine Weihnachtsunterstützung nicht auf die Sektion der Amputierten und Prothesenträger bezogen habe. Der von dieser Sektion veranstaltete Wohltätigkeitsabend habe bereits vor acht Tagen stattgefunden.

e.— **Von einem Auto überfahren und getötet.** In der Kaiserstraße wurde heute mittag ein siebenjähriger Junge von einem Personenauto überfahren und getötet. Nach unseren Erkundigungen hat sich der beklagenswerte Vorgang wie folgt abgespielt: An der Grünstraße hielt ein Straßenbahnwagen. Als ein aus entgegengesetzter Richtung kommendes Automobil vorschriftsmäßig rechts vorbeifahren wollte, lief der Knabe hinter dem Straßenbahnwagen her direkt vor den Kraftwagen. Der Führer, der das Kind erst im letzten Augenblick sehen konnte, suchte das Unglück noch zu verhindern und steuerte seinen Wagen auf den Bürgersteig. Die Räder hatten das Kind aber bereits erfaßt, und es wurde so schwer verletzt, daß es bald nach seiner Einlieferung ins St. Josephshospital starb. Wie wir hören, ist der Getötete der Sohn des Kaufmanns Schmidt, Kipdorf 91 wohnhaft.

Barmen, 14. Dezember.

b.— **Die Eingemeindungsfrage im preußischen Landtag.** Im preußischen Landtag haben alle Parteien mit Ausnahme der Kommunisten folgenden Antrag eingebracht:

Seit 20 Jahren schweben die Verhandlungen wegen Eingemeindung der Gemeinden Langerfeld und Nächstebreck nach Barmen. Nachdem diese Verhandlungen vor mehr als zwei Jahren sich zu einem förmlichen Vertrag zwischen den beteiligten Gemeinden verdichtet hatten, wurde im Jahre 1920 im Wege des Initiativantrags eine entsprechende Gesetzesvorlage vor die Landesversammlung gebracht und in zweiter Lesung angenommen. Der Landesversammlung war es infolge ihrer Auflösung nicht mehr möglich, das Gesetz in dritter Lesung zu verabschieden. Ein längeres Hinausschieben der Entscheidung über diese Angelegenheit ist nicht angängig, weil wichtige mit der Eingemeindung in unmittelbarem Zusammenhang stehende Fragen in allernächster Zeit erledigt werden müssen. Der Landtag wolle beschließen, das Staatsministerium zu ersuchen, mit größter Beschleunigung die im vorigen Jahre nicht verabschiedete Vorlage von sich aus einzubringen.

b.— **Stadtverordnetenversammlung.** Die Stadtverordneten sind für nächsten Freitag zu einer Sitzung einberufen, um über die von der Verwaltung beantragte Erhöhung des Wasserpreises, der Pflegesätze für die städtischen Krankenanstalten, der Hundesteuer, Betriebssteuer und Schankerlaubnissteuer Beschluß zu fassen. Die in Aussicht genommene Einführung einer Ankündigungssteuer ist zunächst noch nicht zur Beratung gestellt. Die Tagesordnung sieht ferner u. a. vor: Bewilligung von 30 000 Mark für die Regulierung der Bürgerallee und Nachbewilligung von 300 000 Mark für die Unterhaltung von Straßen und Bürgersteigen infolge Erhöhung der Materialpreise und Löhne, Erweiterung des Gemeinschaftswerkes Hattingen, der Kabelanlage Barmen-Hattingen und der Barmer elektrischen Anlagen, Antrag auf Aufhebung der freiwillig übernommenen Zahlung der Arbeitnehmer-Versicherungsbeiträge für Beamte, Dauerangestellte und Hilfsangestellte, Verlängerung des Tarifvertrages mit den Büro-Hilfsangestellten, Anwendung des neuen Reichs- und Staatsgesetzes über die Dienst- und Versorgungsbezüge der Reichs- und Staatsbeamten auf die städtischen Beamten, Dauerangestellten und Lehrer der höheren, Fach- und Fortbildungsschulen, Erhöhung des Ruhegeldes und der Hinterbliebenenbezüge der städtischen Arbeiter, Neuregelung der Bezüge der Beisitzer des Mieteinigungsamtes, Bewilligung von 170 000 Mark zur Gewährung einer einmaligen Weihnachtsgabe an die Empfänger von Wohlfahrtsunterstützung und zur Unterstützung der Haltekinder und Bereitstellung von 50 000 Mark zur Unterstützung der Invalidenrentner.

Letzte Telegramme.

Rathenaus Schweigen.

TU **Berlin**, 14. Dez. Über den Bericht Rathenaus vor dem Reichskabinett über seine Londoner Verhandlungen erfolgt auch nicht die geringste amtliche Mitteilung, und Rathenau selbst hüllt sich seinen vertrautesten Freunden gegenüber in Schweigen.

Von englischer Seite erfährt ein Berliner Mittagsblatt, daß Rathenau sehr optimistische Zugeständnisse erhalten haben soll.

Kunst und Wissenschaft.

Vereinigte Stadttheater Barmen-Elberfeld.

Ein deutsches Weihnachtsspiel. Nach alten Weihnachtsspielen und -Liedern eingerichtet und ergänzt von Otto Falkenberg. Musik von Bernhard Stavenhagen.

Es handelt sich hier nicht um ein Werk von bühnendramatischer Gestaltung und Bedeutung, sondern lediglich um eine Veranschaulichung des biblischen Geschehnisses der Geburt des Erlösers in der Form der alten Krippenspiele. Man sieht den Engel, der Maria die Botschaft kündet, daß sie zur Mutter Christi erkoren sei, dann Maria und Josef auf der Suche nach einer Herberge, die Engel bei den Hirten, die Ankunft der drei Könige aus dem Morgenland und ihre Begegnung mit Herodes, der dann den Kindermord befiehlt und von den Teufeln und dem bösen Gewissen gepeinigt wird, worauf das Ganze mit dem Krippenbild, der Anbetung der Hirten und der drei Könige und einer Verklärung durch lichte Engelgruppen und der Flucht nach Ägypten abschließt. Das Ganze vollzieht sich in den alten naiven Formen der Darstellung. Die Schauspieler sprechen in Knüttelversen und bemühen sich, auch im Spiel sich auf die damalige Art einzustellen. Ein Sprecher tritt in der Rolle des Leiters der Schauspieltruppe zu Beginn und am Schluß der Vorstellung auf, bittet um und dankt für geneigte Aufmerksamkeit und gibt in verbindender Rede zwischen den Bildern moralische Nutzanwendungen. Die sanft geschwungene Musik Stavenhagens lullt unter Verwendung von alten Weihnachtsliedern — „Stille Nacht“, „Maria-Wiegenlied“ und dergleichen — die Hörer in fröhlich-seelige, rührsame Stimmungen. Die Regie Münchs tat ihr Mögliches, der Aufführung historisches Gepräge zu geben. Sie arbeitete mit Vorhängen und brachte Dekoratives fast nur in den sich an diejenigen der Weihnachtskrippe anlehnenden Kostümen. Sie steigerte die Wirkung, indem sie, wie sie es im Vorjahre ähnlich in Hebbels Judith tat, nach Berliner Vorbild, die drei Könige aus dem Orchester heraufsteigen ließ, und erzielte in der Apotheose recht schöne Bilder. Aber trotz aller Bemühungen wollte kein eigentlicher Unmittelbarkeitseindruck auf das Publikum aufkommen. Gewiß, historisches Interesse war vorhanden, aber längst nicht bei der Gesamtheit des Hauses, für das die Aufführung doch eigentlich nur eine Aneinanderreihung von Krippenbildern darbot. Einige gaben sich flüchtigen sentimentalen Stimmungen hin, die eigentlich die ganze Ausbeute an Wirkung sind, und viele fanden für die naive Fassung nur ein Lächeln. Das ganze Spiel, an dem sich u. a. Hildegard Grethe als Maria, Eugen Eisenlohr, Josef Münch als König Kaspar, Bruno Schönfeld als Heerdos und in dem Engelquartett die Sängerinnen Eschellmann, Fänger, O'Brien und Bonnard beteiligten — Erich Pruß machte den Sprecher —, wickelte sich übrigens in nicht mehr als fünfviertel Stunde ab. Das ist recht spärlich für einen Abend, und namentlich die Abonnenten werden nicht erbaut sein. Am besten tut man wohl daran, das Weihnachtsspiel lediglich als Schülervorstellung zu geben. K.—

Oratorienchor Barmen-Elberfeld.

„Paulus“. Von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die Kinder des neudeutschen Geistes pflegen mit Ueberheblichkeit von der Musik Mendelssohns geringschätzig zu sprechen. Sie sind mit ihrem abfälligen Urteil im Unrecht; denn die vollkommene Klarheit der Form, in der Mendelssohn immer seine beachtenswerten Gedanken ausspricht, die formale Schönheit, die in weiche Lyrik getaucht erscheint, hat den Werken eine Beliebtheit und Volkstümlichkeit verschafft, die diese feinsinnigen Kompositionen auch verdienen. Besonders in dem Oratorium „Paulus“ ist Mendelssohn dem großen Händel recht nahe gekommen, die schönheitsgesättigte Melodie vermählt sich mit einer fein charakterisierenden Harmonie, und beide stehen im Dienste einer dramatischen Darstellung mit zwingender Beherrschung der Tonsprache.

Der Dienstagsaufführung im großen Elberfelder Stadthallensaal wurde, wie der Besuch zeigte, viel Interesse entgegengebracht, wenn auch vielleicht dieser und jener zwölf Tage vor dem Christfeste lieber einer Vortragsfolge mit etwas mehr Abstimmung auf Advent und Weihnachten zugehört hätte. Der Gesamtaufführung, die unter Hermann Inderaus Leitung stand, war durch die glückliche Vereinigung von Chor, Orchester und Solokräften eine wohltuende, harmonische Wirkungskraft beschert. Die Sopranpartie sang Elisa Deetz-Berlin. Ihre hellklingende, auch in den hohen Lagen sich kraftvoll entfaltende Stimme gewann gleich beim ersten Rezitativ die Herzen der Hörer und erfreute durch edlen Ausdruck im Klagelied: „Jerusalem, die du tötest“ und in dem sieghaften Arioso: „Laßt uns singen von der Gnade des Herrn“. Als ein ebenbürtiger Partner stand ihr in F. Huttmann-Berlin der Vertreter der Tenorpartie zur Seite, dessen verinnerlichte Auffassung in weichem, tiefem Empfinden der Art Mendelssohns gerecht wurde. Die Schilderung des Todes des Stephanus hob sich als besonders gute Leistung bemerkenswert hervor. Auch die Cavatine: „Sei getreu“ bot einen schönen Genuß. Der Bassist P. M. Witte aus Münster führte sein edles, kräftiges Organ bei recht sympathischer Art der Darbietungen mit vollem Erfolg ins Feld. Die Arie: „Gott sei mir gnädig“ wirkte sichtlich ergreifend. Der Hauptträger des Werkes ist der Chor. An ihn werden hohe Anforderungen gestellt. Er löste seine Aufgabe im ganzen in befriedigender Weise. Eine wirkungsvolle Verstärkung bildete der Knabenchor der Barmer Realschule. Die vereinigten Städtischen Orchester und Ewald Flockenhaus an der Orgel führten die Begleitung mit Genauigkeit und wohlangemessener Abstufung der Tonstärke durch. Man darf von dem „Oratorien-Chor“ in Zukunft wohl noch manches Schöne erwarten. —a.—

Eingegangene Bücher.

Die unfruchtbare Herrschaft der jetzigen russischen Gewalthaber hat auf das Volksleben außerordentlich zerstörend eingewirkt. Dies zeigt sich am deutlichsten an den früheren Glanzpunkten des ehemaligen Zarenreiches. Petersburg, vor und noch während dem Kriege eine Weltstadt, die sich mit den großen Städten des Westens messen konnte, liegt heute tot und verödet. Ergreifende Bilder hiervon bringt das neueste Heft der „Wochenschau“ (Verlag W. Girardet-Essen). Die „Wochenschau“ berichtet über die Elektrisierung der Gotthardbahn; die Bilder dazu zeigen die erschlossene Gebirgswelt in ihrer ganzen Schönheit. Zahlreiche Bilder vom Wintersport, von den politischen Ereignissen, Modebilder u. a. bringen jedem Neues und der erzählende Teil ist besonders reichhaltig ausgestattet.

Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

eruhigung an der Börse.

Berliner Wertpapierbörse. Berlin, (Eig. Drahtb.) Die schon im gestrigen hr zutage getretene **Beruhigung** war auch heutigen Vollbörse deutlich erkennbar. Auf der Linie trat eine **Besserung der Kurse** ein, ich der Dollar nach der gestrigen schnellen Stei heute besonders bei Beginn wieder erheblich r war, um sich später allerdings von neuem höhen. Die weitere **Unsicherheit** des enmarktes veranlaßte auch die Spekulation zur **Vorsicht**, so daß das Geschäft im Groß- sich in ziemlich engen Grenzen hielt.

gen war auf dem **Kassamarkt** das Publi eder etwas stärker mit Kaufaufträgen zur Stelle, man eine allgemein beträchtliche Kurs- rung zu verzeichnen ist, zumal auch die Spe- n vielfach zu Deckungskäufen schritt. Im übrigen t man mit Spannung die immer noch bevor- n Offenbarungen der Reichsregie- über den wirklichen Stand der Mo- ium- und Anleiheverhandlungen, daß man sich besondere Hoffnun- uf nennenswerte Erfolge in Lon- acht.

dem **Montanaktienmarkt** betragen im ndel die Kursbesserungen durchschnittlich 60 bis zent, Gelsenkirchener gewannen sogar 90 Pro- se Bergbau 120, Köln-Neu-Essener 130, Riebeck 150, dagegen setzte Rheinstahl 20 Prozent nied n, um sich später aber bis auf 930 zu erhöhen. ale waren heute anfangs noch 60 Prozent nied- rpener überschritten bald nach dem ersten Sturz die Notierung von 1000. **Kaliwerte** sowie che **Werte** waren ebenfalls 60—90 Prozent ge- uano sogar 105 Prozent höher, Oberkoks 1000, werke 140 Prozent höher.

Elektrizitätsaktien sind besonders Sie- Halske als 80 Prozent, Schuckert als 70 Prozent liner Elektrizitäts als 60 Prozent höher zu nen- G. konnten den anfänglichen Gewinn von 52 später nicht ganz aufrechterhalten. Metall- und enaktien gewannen 30—60 Prozent, Deutsche Ma- 80 Prozent, Krauß 125, Orenstein 100, Vogel Te- 150; Linke Hofmann 50 Prozent.

Textilwerten stiegen Hammsen gleich bei 200 Prozent, Norddeutsche Wolle und Stöhr 150, Waldhof 90, Schultheiß Brauerei 100, L. Tietz ent gebessert. Deutsche Petroleum hoben sich 200 1425.

Auch **Kolonialpapiere** waren fester.

Die Aktien der **Berliner Großbanken** lagen ruhiger bei kaum über 5—10 Prozent hinausgehenden Kursveränderungen. Nur Deutsche Bank stiegen im Verlaufe etwa 30 Prozent auf 509. Von Schiffahrtsaktien besserten sich Hansa 60, Norddeutscher Lloyd 20, Vereinigte Elbeschiffahrt 75 Prozent. Von **Bahnen** waren Baltimore als Valutapapier 80, Mexikanische Anleihe bis zu 115 Prozent höher. Matt waren Schantungbahn, die auf die Meldung von einem Uebergang des Unternehmens aus japanischen in chinesische Hände etwa 65 Prozent einbüßten. Deutsche 3prozentige Reichsanleihe konnten sich wieder 1½ Prozent bis auf 106½ erhöhen, während die Preußischen Konsols etwas zurückgingen. Auch ungarische niedriger.

Im **Devisenverkehr** herrschte vormittags wieder größere Unsicherheit mit meist schwächeren Kursen. Mittags trat indessen an der Börse unter Führung des Dollars und unter mehrfachen Schwankungen wieder eine Befestigung ein. **Der Dollar** hob sich von 176 auf 181, ging dann aber wieder auf 179 zurück. Polnische Noten 5.60. Geld etwa 4½—4¼.

Der **Kassamarkt** war wieder wesentlich fester. Einige Maklergruppen haben wieder sämtliche Papiere mit an den Tafeln verzeichnet.

Aus der Industrie.

b) **Rhenania, Verein chemischer Fabriken, A.-G., Aachen.** Die Verwaltung dementiert die umlaufenden Gerüchte über eine demnächst bevorstehende Kapitalerhöhung.

Verkaufsgemeinschaft in der Pumpen-Industrie Frankfurt, 14. Dez. (Drahtb.) Wie die „Frankf. Ztg." erfährt, hat die **Klein, Schanzlin & Becker A.-G.**, Frankenthal mit der **Maschinenbau-A.-G. Balcke**, Bochum, ein Uebereinkommen getroffen, wonach eine Gesamtverkaufsorganisation gebildet und die Herstellung der verkauften Pumpen unter die beiden Gesellschaften nach Maßgabe ihrer Spezialität verteilt werden soll. Vereinbarungen, die sich nicht auf die Aktien, den Vorstand oder den Aufsichtsrat beziehen, bestehen indessen nicht.

Matthäus Müller, A.-G., Kommandit-Gesellschaft a. A., Eltville a. Rh. In der außerordentlichen **Generalversammlung** wurde die **Erhöhung des Aktienkapitals** von 8 Mill. Mark auf 12 Mill. Mark beschlossen. Die Gesellschaft gibt außerdem 1 Mill. Mark 6proz. Vorzugsaktien mit 25 Prozent Einzahlung und zwölffachem Stimmrecht aus. Beide Aktienzahlungen sind vom 1. Januar ab dividendenberechtigt. Die neuen Stammaktien werden zu 300 Prozent einer Gruppe unter Führung des Bankhauses Gebr. Bethmann in Frankfurt a. M. zur Verwertung überlassen, wobei die Gesellschaft in angemessener Weise am Gewinn beteiligt ist. Die Vorzugsaktien werden von der gleichen Gruppe zum Nennwert übernommen und dürfen nur mit Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafter und des Aufsichtsrates übertragen werden.

Brauerei Gebr. Dietrich A.-G., Düsseldorf. Das Unternehmen erzielte 1920-21 nach 196 369 Mark (i. V. 201 828 Mark) Abschreibungen einschließlich 112 525 Mark (112 471 Mark) Vortrag 790 571 Mark (503 636 Mark) **Reingewinn**, aus dem 25 Prozent **Dividende** auf das erhöhte Aktienkapital von 4 (2) Mill. Mark ausgeschüttet und 122 274 Mark vorgetragen werden.

*

Umsatzsteuergesetz. Der **Handelskammer** für den Wuppertaler Industriebezirk wird von dem **Finanzamt** in Barmen mitgeteilt:

„Es wird darauf hingewiesen, daß die nach § 22 des Umsatzsteuergesetzes der §§ 201. 205 der Ausführungs-Bestimmungen zum Umsatzsteuergesetz ausgestellten Bescheinigungen sowie die ausgestellten Bezugsbescheinigungen mit dem 31. Dezember ds. Js. ihre Gültigkeit verlieren. Es liegt im Interesse der beteiligten Kreise, umgehend die Ausstellung **neuer Bescheinigungen** zu beantragen."

Schwellenbeschaffung für die Reichseisenbahn. Das Eisenbahnzentralamt in Berlin schreibt zum 3. Januar die Lieferung von 1,3 Million kiefernen Schwellen aus. Die Eisenbahnbehörde bemüht sich durch diese neue Ausschreibung, ihren Schwellenbedarf sicherzustellen, da möglicherweise die Zuschläge in der letzten Verdingung infolge der erhöhten Preise am Holzmarkt nicht von allen Firmen erfüllt werden dürften.

Herabsetzung der Preise für Zinkblech. Die rheinisch-westfälische Zinkblechhändler-Vereinigung hat den Lagerpreis um 450 Mark je 100 Kg. auf 2972 bis 2980 Mark je nach Zone ermäßigt.

Banken.

Allgemeiner Bankverein für Westdeutschland, A.-G., Düsseldorf. Zu der Nachricht, daß die **Reichsbank** erhebliche Forderungen aus Diskontierung von Wechseln an den Allgemeinen Bankverein habe, wird berichtet, daß die Reichsbank für ihre Forderungen vollständig gedeckt sei.

Reichsbank. Auf die für das Jahr 1921 festzusetzende Dividende der Reichsbankanteile wird vom 15. Dezember ds. Js. an eine zweite halbjährliche Abschlagszahlung von 1¾ Proz. oder 52.50 für jeden Anteil zu 3000 Mk. und 17.50 Mk. für jeden Anteil zu 1000 Mk. gegen den Dividendenschein Nr. 2 bezw. 5 erfolgen. Von den auszuzahlenden Beträgen wird die Kapitalertragsteuer gekürzt.

Außenhandel.

Erleichterung des deutsch-holländischen Grenzverkehrs. Die holländische Regierung wird in der zweiten Kammer ersucht, sich mit Deutschland behufs Abschaffung der handelsstörenden Briefzensur sowie des Paßvisums ins Einvernehmen zu setzen.

Französische Landwirte für billiges deutsches Kali. Die französischen Landwirte sind laut „B. Börsenzeitung", bei der Regierung vorstellig geworden wegen des ungünstigen Verhältnisses von Inlands- und Auslandspreisen der Kaliindustrie. Die Regierung hält eine Aenderung im Interesse der Kaliindustrie für unmöglich und hat auch den Antrag der Landwirte auf Einführung ausländischen Kalis abgelehnt.

Devisen.

b. **Auf dem rheinisch-westfälischen Devisenmarkt** war die Haltung heute morgen ziemlich unsicher. Auf das erneute Anziehen des Markkurses im Ausland bröckelten die Auslandsdevisen gegenüber den gestrigen Schlußkursen noch weiter ab. Das Geschäft war sehr ruhig und die Auslandsdevisen waren eher angeboten. Aus Holland wurde die Mark mit 1.59 gemeldet. Um 11 Uhr wurden an den westdeutschen Plätzen notiert: Holland 6350, Kabel Neuyork 177½, Frankreich 1425, Belgien 1350, England 730.

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	13. Dezember Geld Mk.	13. Dezember Brief Mk.	14. Dezember Geld Mk.	14. Dezember Brief Mk.
Holland 100 Gulden =	6718.25	6731.75	6468.50	[illegible]
Belgien 100 Frs. =	1473.60	[illegible]	1393.60	[illegible]
Norwegen 100 Kr. =	2832.15	2837.85	[illegible]	[illegible]
Dänemark 100 Kr. =	3621.35	3628.65	[illegible]	[illegible]
Schweden 100 Kr. =	4525.35	4634.65	4440.55	[illegible]
Finnland 100 fin. M. =	333.65	334.35	329.65	[illegible]
Italien 100 Lire =	[illegible]	899.90	[illegible]	[illegible]
England 1 Pfd. St. =	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Amerika 1 Dollar =	188.81	189.19	[illegible]	[illegible]
Frankreich 100 Frs. =	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweiz 100 Frs. =	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Spanien 100 Pes. =	[illegible]	2877.90	2712.25	[illegible]
Buenos-Aires =	62.40	62.60	60.15	[illegible]
Oesterr. abgest. 100 Kr. =	6.78	6.82	6.98	[illegible]
Prag 100 Kr. =	226.75	227.25	214.75	[illegible]
Ungarn 100 Kr. =	25.47	25.53	25.97	[illegible]

Berliner Devisenkurse vom 14. Dez. 11 Uhr: Holland 6375, Brüssel 1325, Christiania 2800, Kopenhagen 3270, Stockholm 4200, Finnland —, Italien 775, London 720, Amerika 172, Paris 1300, Schweiz 3370, Polen Noten 5.50 Tendenz: still, nachgebend.

Amsterdamer Schlußkurse vom 13. Dez.: Wechsel auf London 11.50½, Berlin 1.45, Paris 22.14, Schweiz 53.65, Wien 0.11, Kopenhagen 52.30, Stockholm 67.50, Christiania 41.50, Neuyork 275, Brüssel 21.20, Madrid 41.35, Italien 12.62½.

Amsterdamer Anfangskurse vom 14. Dez.: Wechsel auf Berlin 1.60, London 11.48, Paris 22.15, Brüssel 21.25, Neuyork 275, Wien 0.10½, Stockholm 67.20, Christiania 41.30, Kopenhagen 52.50, Schweiz 53.50, Italien 12.60, Madrid 41.60, Budapest —.

Neuyorker Eröffnungskurs der Mark vom 13. Dez.: 0.53½—0.53¾.

Neuyorker Schlußkurse vom 13. Dezemb.: Tägl. Geld 5 Proz. London Kabel 414.75, London 60 Tage 408.50, Paris 807, Amsterdam 3640, Berlin 0.54½, höchster Markkurs 0.57, niedrigster Markkurs [illegible]

Neuyorker Nachbörsenkurs der Mark vom 13. Dez.: 0.54¼—0.54½.

Berliner Börse vom 14. Dezember.

Schwankende Kurse.

	voriger Schlußk.	heutige Kurse
tien		
ahn	455	490
bahn	195	209⅞
Ohio	534.50	615-10
	580	580
rich	—	—
nisch	230	205
rts-		
chiff	1500	—
ral.	455	506
nf.	390	400-10
k.-D	572	610
	[illegible]	501
rd	415	430-35
fahrt	650	725
tien		
verein	290	290-95
	410	410—20
-Bk	325	320
bank	305	310
bk	470	495-500
isch	410	415-19

	voriger Schlußk.	heutige Kurse
Dresdner Bank	385	395
Leipz. Kr.-Anst.	285	280
Mitteld. Kred.-Bk	300	305
Nationalb. f. Dtsch.	308	310
Oesterr. Kredit	95.75	97.50
Montanwerte		
Bismarckhütte	—	—
Bochum Gußstahl	775	840-50
Buderus Eisenw	675	700-05
Dt.-Lux. Bergw.	675	750-55
Ess. Steinkohlen	924	975
Gelsenk. Bergw.	705	797-95
Harpener Bergb.	951	985-1010
Hoesch Stahlw.	1000	1090
Hohenlohewerke	551	605
Ilse Bergbau	975	1070-80
Kattowitz Bergb.	805	855-65
K.-Neuess. Berg	1000	1130-10
Laurahütte	730	760-70
Lothr. Hütt. Berg	523	590-95
Mannesmannröh.	1055	1125
Oberschl. Eis. Bed	597	650-60
Oberschl. Eis.-Ind	670	755-52

	voriger Schlußk.	heutige Kurse
Phönix-Bergbau	940	980-1000
Rhein. Braunkohl	940	980-70
Rhein. Stahlwerk.	925	905-25
Riebeck Montan	840	935-75
Rombach. Hütten	650	650 exkl.
Thale. Eisenhütte	2510	2450
Kaliwerte		
Deutsche Kaliw.	720	800
Kaliw. Aschersl.	502	540-49
Westereg. Alkali	945	1030-50
Chemische Werte		
A.-G. f. Anilinf.	525	570
AngloCont. Guan.	890	1003-09
Bad. Anilin	595	602-35
Chem. Griesheim	705	720-30
do. Heyden	812	700
Dynamit-Nobel	750	800-10
Elberfeld. Farben	555	575-90
Th. Goldschmidt	805	902
Höchster Farbw.	551	595-95
Köln-Rottweiler	900	925
Oberschl. Koks	1200	1300
Rhein. Sprengst.	575	635
Rütgerswerke	683	815

	voriger Schlußk.	heutige Kurse
Elektrizitäts-Werte		
Accumulatoren	780	780
Allg. Elektr.-Ges.	642	694-84
Bergmann Elektr.	725	735-90
Berl. Elektr. W.	571	630
El. Licht u. Kraft	450	497½
Elek. Lief.-Ges.	551	525-45
Felt. & Guilleaume	860	898-910
G. f. elek. Untern.	665	690-85
Lahmeyer Elekt.	494	495
Pöge Elektr.	500	501
Sachsenwerk	505	551
Schuckert	515	580
Siemens-Halske	625	705-700
Maschinenfabrik-Aktien		
Adler-Werke	580	595
Augsb.-Nürnberg	1230	1250
Berl. Anh. Masch.	610	645
Berl. Maschinen	1250	1300
Gebr. Böhler & Co.	—	1050
Daimler Motoren	405	500-09,75
Deutsche Masch.	625	705-01
Deutsche Waffen	1000	1005-75
Gasmotor Deutz	635	645-50

	voriger Schlußk.	heutige Kurse
Hartmann Masch.	755	785
Humboldt Masch.	550	590-70
Karlsruhe Masch.	755	820
Gebr. Körting	635	650-60
Krauß & Co.	670	785
L. Loewe & Co.	793	840-49
Orenst.-Koppel	715	815-800
Zimmermannwk.	460	475-70
Metall-Werte		
Bingwerke	524	580
Dtsch. Eisenhdl.	701	710
Hackethal	515	550
Hirsch-Kupfer	669	690-85
C. Lorenz	730	790
Julius Pintsch	—	—
Rhein. Metallw.	465	500
Hugo Schneider	601	601
Union Gießerei	690	700
Vogel Telegraph	1075	1220
Waggonfabrik-Aktien		
Gotha Waggon	800	880
Görlitzer Waggon	725	750-60
Hannov. Waggon	830	842-50
Linke-Hofmann	805	880-55
Rathgeb. Waggon	805	865

	voriger Schlußk.	heutige Kurse
Werft-Aktien		
Stettiner Vulkan	817	862
Weser Schiffbau	500	530
Textil-Werte		
Hammersen & Co.	1110	[illegible]
Nordd. Wolle	730	[illegible]
Stöhr & Co.	[illegible]	[illegible]
Verschiedene Werte		
Aschaff. Zellstoff	830	785
Charlottb. Wasser	601	601
D.-Atlant. Tel.	731	[illegible]
Eisenb.-Verkehr.	642	710
Fahlb., List & Co.	620	630-70
Phil. Holzmann	585	[illegible]
Gebr. Junghans	585	585
Schulth.-Patzenh.	1070	1170
Leonh. Tietz	[illegible]	[illegible]
Türk. Tabak	2250	[illegible]
Zellstoff Waldhof	605	[illegible]
Kolonialwerte		
Neu Guinea	585	[illegible]
Otavi-Minen u. Eb	780	850
Otavi-Genußsch.	710	790

Einheitskurse.

laге-Papiere

	Zins	vorig. K.	14./12.
Reichs- scheine II	5	99.70	99.75
Reichs- scheine III	5	99.60	99.70
Reichs- IV u. V	4½	84.50	84.60
Reichs- VI-IX	4½	72.00	72.00
Reichs- 1934	4½	[illegible]	[illegible]
hsanl.	5	77.50	77.50
hsanl.	4	84.60	86.40
hsanl.	3½	73.60	73.80
hsanl.	3	105.00	[illegible]
m.-Anl.	—	[illegible]	[illegible]
Konsols	4	74.75	[illegible]
Staffel.	3½	62.25	62.60
Kons.	3½	62.80	62.10
Konsole	3	60.60	59.90
Anl. 20/21	4	93.00	93.00
Anl. 31-40	4	92.00	92.00
adtanl.	4	—.—	—.—
adtanl.	4	93.00	90.00
adtanl.	4½	90.50	92.00
adtanl.	4	—.—	[illegible]
anl. B'f.	3½	—.—	[illegible]
Pr.-Lose	—	700.00	730.00

bahn-Aktien

	Div.	vorig. K.	14./12.
t.-Bah.	0	—.—	—.—
nußsch.	0	—.—	—.—
bb. Vz.	5	1100 00	1100 00
Ohio	—	[illegible]	615 00
n	—	576 00	[illegible]
Pr. Hr.	—	—.—	—.—
bahn	—	458 00	480 00

fahrts-Aktien

	Div.	vorig. K.	14./12.
	30	[illegible]	[illegible]
al. D	10	—.—	535 00
ukett.	8	390 00	395 00
w. Dsch	16	590 00	600 00
pfsch.	10	452 00	500 00
loyd	8	—.—	425 00
ffahrt	30	—.—	730 00

anken

	Div.	vorig. K.	14./12.
	20	290 00	295 00
bank	15	—.—	428 00
Ind.	11	—.—	—.—
	12½	410 00	410 00
ank	6	160 00	170 00
	12	325 00	320 00
	10	306 00	310 00
ank	—	—.—	570 00
	18	470 00	495 00
m.	16	410 00	420 00
	12½	385 00	395 00
	11	360 00	370 00
	10	300 00	310 00
bank	8	290 00	290 00
	4.70	175 00	175 00

ereien

	Div.	vorig. K.	14./12.
	16	80 00	—.—
	25	[illegible]	300 00
Engelhardt, Berlin	15	—.—	980 00
Löwenbräu, Berlin	10	—.—	—.—
Patzenhofer, Berl.	12	1100 00	1199 00
Bochumer Viktoria	12	—.—	—.—
Akt.-Brau., Dortm.	30	1000 00	1030 00
Union, Dortmund	45	—.—	—.—
Viktoria, Dortm.		—.—	—.—
Br. Dietrich, Düss.	18	—.—	—.—
Höfelbräu, Düss.	15	1100 00	1100 00
Germ.-Br., Dortm.	10	680 00	650 00
Isenbeck-Brauerei	0	—.—	—.—
Löwenbräu Dortm.	10	—.—	—.—
Reichelbräu	18	900 00	810 00
Schlegelbräu	15	—.—	—.—
Schwabenbräu	15	—.—	—.—
v. Tuchersche Br.	14	—.—	650 00
Wicküler-Küpper	7	695 00	680 00

Industrie-Papiere

	Div.	vorig. K.	14./12.
Aachener Leder	40	720 00	855 00
Aachen. Spinnerei	32	—.—	—.—
Accum.-F. Hagen	20	720 25	780 25
Adler-Portlandz.	10	430 00	515 00
Adler-Hütt.-Glas	25	—.—	—.—
Adler-Fahrradges.	10	580 00	582 00
A.-G. f. Anilinfabr.	20	530 00	[illegible]
Alexanderwerk	15	[illegible]	470 00
Alfeld Gronau	20	[illegible]	1460 00
Allg. Elektr.-Ges.	14	[illegible]	[illegible]
Alsen Zement	30	880 00	[illegible]
Amme, Giesecke	25	[illegible]	[illegible]
Ammendorf. Pap.	60	1650 00	2000 00
Anglo-Cont. Guano	15	895 00	1005 00
Ankerwerke	20	1550 00	[illegible]
Annener Gußstahl	15	—.—	850 00
Arenberg Bergbau	23	—.—	—.—
Augsburg-Nürnbg.	12	1205 00	[illegible]
Bad. Anilin-Farb.	20	585 00	610 00
Balcke, Maschinen	30	900 00	805 00
Barop. Walzwerk	30	975 00	965 00
Basalt. Akt.-Ges.	16	[illegible]	840 00
Bedburger Wolle	25	—.—	1300 00
J. P. Bemberg	20	750 00	760 00
Carl Berg	20	—.—	720 00
Julius Berger	25	800 00	[illegible]
Bergmann. Elektr.	15	735 00	727 00
Berl.-Anh. Masch.	12	610 00	645 00
Berl. Elektr.-Wk.	10	531 00	615 00
Berl. Gub. Hutfbr.	46⅔	1800 00	1975 00
Berl. Holzkompt.	30	749 00	730 00
Berl. Jutespinnerei	6	—.—	500 00
Berl. Masch. Schw.	18	1250 00	1292 00
Berl.-Neur. Kunst	15	670 00	[illegible]
Berzelius Bergw.	10	800 00	[illegible]
Bing Nürnbg. Met.	15	[illegible]	530 50
Bismarckhütte	28	—.—	—.—
Bochumer Gußst.	15	775 00	810 00
Boedingh., Eisen.	20	730 00	750 00
Gebr. Böhler & Co.	16	1050 00	[illegible]
Böperder Walzw	20	610 00	639 00
Braunkohle, Briz.	16	[illegible]	701 00
Braunschw. Kohle	20	1050 00	1100 00
Breitenb. Portland	40	—.—	[illegible]
Bremer Linoleum	40	900 00	910 00
Bremer Vulkan	30	[illegible]	[illegible]
Bremer Wollkämm	25	[illegible]	1530 00
Buderus Eisenw.	12	652 00	690 00
Busch. Opt.	15	635 0	660 00
Busch. Lüdensch.	20	850 00	900 00
Busch. Waggonfbr.	30	1370 00	1525 00
Butzke & Co., Met.	12	[illegible]	500 00
Capito & Klein	30	800 00	850 00
Chem. Fab. Buckau	10	949 00	850 00
Chem. Griesheim	16	700 00	710 00
Chem.-F. v. Heyden	26	850 00	676 00
Chem. Weil.-ter-M.	15	576 00	576 00
Chem. Ind. Gelsenk.	75	—.—	[illegible]
Chem. Werk Albert	25	—.—	1200 00
Consolidation Schl.	25	1650 00	1650 00
Daimler Motoren	5	479 75	483 50
Delmenh. Linol.	25	750 00	840 00
Dessauer Gas	11	520 00	620 00
Deutsch-Atl. Tel.	0	730 00	780 00
Dtsch.-Luxb. A.-G.	15	685 00	735 00
Dtsch.-Niederl. Tel.	0	—.—	—.—
Dtsch.-Südam. Tel.	0	545 00	700 00
Dtsch. Eisenb.-Sig.	12	—.—	605 00
Dtsche. Erdöl A.-G.	20	1800 00	1700 00
Dtsch. Gußst. Kug	14	550 00	850 00
Dtsch. Jutespinn.	30	1100 00	1090 00
Dtsch. Kabelwerke	17	—.—	660 25
Dtsche. Kaliwerke		720 00	801 00
Dtsch. Kunstleder	14	—.—	540 00
Dtsch. Masch. Dbg.	20	620 00	[illegible]
Dtsch. Schachtbau	30	—.—	—.—
Dtsch. Spiegelglas	25	[illegible]	852 00
Deutsche Ton- und Steinzeug-Werke	18	550 00	[illegible]
Dtsch. Waff. u. Mun.	30	[illegible]	[illegible]
Dtsche. Wollwaren	30	[illegible]	[illegible]
Dtsch. Eisenhand.	15	650 00	770 00
R. W. Dinnendahl	10	—.—	475 00
Donnersmarckh.	10	1145 00	1100 00
Dür. Metallwerke	15	—.—	1300 00
Dürkopp-Werke	18	690 00	720 00
Düssld. Eisenbhd.	20	650 00	[illegible]
Düssd. Eis. u. Draht	10⅔	—.—	—.—
Düssld Eisenhütte	30	950 00	1000 00
Düsseld. Maschinb.	20	—.—	—.—
Dynamit Nobel	16	751 00	790 00
Eisenb. Verksm.	20	641 00	710 00
Eisengieß. Velbert	45	[illegible]	[illegible]
Elberfeld. Farbenf.	20	551 00	[illegible]
Elektr. Lieferung	14	[illegible]	525 00
Elkt. Licht u. Kraft	10	432 00	501 00
Elsbach & Co.	20	—.—	990 00
Erdmannsd. Spin.	16	690 00	[illegible]
Eschweiler Bergw.	14	[illegible]	[illegible]
Essener Steinkohl.	12	900 00	[illegible]
Faber. Bleistiftfab.	25	—.—	—.—
Fafnirwerke Aach.	15	[illegible]	650 00
Fahlberg. List & Co.	25	620 00	[illegible]
Feldmühle	20	625 00	655 00
Felt. & Guilleaume	20	870 00	905 00
Filter u. Braut. M.	18	—.—	950 00
Finkenberg Zem.	25	—.—	—.—
Flöther Masch.	15	675 00	[illegible]
Frankonia	30	[illegible]	840 00
Fraustädt. Zucker	38	1800 00	1800 00
Friedrichshütte	20	—.—	—.—
Gaggenau Eisenw.	12	600 00	651 00
Gasmotoren Deutz	15	625 00	651 50
Ludw. Gans		400 00	—.—
Gebhard & Co.	25	[illegible]	1000 00
Gelsenk. Bergw.	9	700 00	790 00
Gelsenkirch Gußst.	15	—.—	[illegible]
Georg Marienhütte	14	[illegible]	[illegible]
Gerb. u. Farb. Renn.	12	800 00	[illegible]
Germ. Portl.-Zem.	20	500 00	[illegible]
Gerresheim Glash.	25	1120 00	[illegible]
Joh. Girmes & Co.	15	495 00	595 00
Gladbach. Wollind.	20	2700 00	—.—
Glockenstahlwerk	25	—.—	790 00
Gebr. Goedhardt	22	1400 00	1700 00
Th. Goldschmidt	20	852 00	880 00
Görl. Waggonfab.	27	715 00	[illegible]
Gotha Waggon	28	800 00	850 00
Grevenbroich M.	35	1490 00	1410 00
Gritzner Maschin.	25	1050 00	1010 00
Hackethal Draht.	20	[illegible]	551 00
Hammersen	24	1150 00	1290 00
Hann. Masch. Eg.	30	2200 00	2050 00
Hannov. Waggon	20	849 00	841 00
Harburg-Wien. G.	24	[illegible]	1100 00
Harburger Eis. u. B.	16	1120 00	[illegible]
Harkort Brg. St. Pr.	16⅔	[illegible]	[illegible]
Harkort Brücken	20	—.—	840 00
Hark. Brück. St. Pr.	21	—.—	—.—
Harpener Bergbau	12	[illegible]	990 00
Hartmann-Masch.	18	755 00	775 00
Hasper Eisen	20	—.—	—.—
C. Heckmann. Dbg.	44	1930 00	2150 00
Hein. Lehm. & Co.	25	—.—	701 00
Held u. Francke	25	[illegible]	707 00
Hemmoor-Zem.	15	[illegible]	[illegible]
Hilger. Verzinkerei	25	1110 00	1160 00
Hille Werk	14	500 00	530 00
Hind. Auffermann	12	[illegible]	500 00
Hirsch Kupfer	15	669 00	[illegible]
Hirschberg. Leder.	15	—.—	—.—
Höchst. Farbwerk.	20	574 00	576 00
Hösch. Eisen	24	1000 00	[illegible]
Hohenlohe-Werke	5	[illegible]	[illegible]
Horch Mot.	8	455 00	491 00
Hotelbetriebsges.	15	[illegible]	[illegible]
Hubertus Braunk.	6	—.—	810 00
Humboldt Masch.	10	550 00	570 00
Hüttenw. Kayser	10	—.—	—.—
Ilse Bergbau Ges.	22	950 00	1100 00
J. A. John	12	410 00	[illegible]
Max Jüdel & Co.	0	[illegible]	[illegible]
Kahla Porz.	35	[illegible]	[illegible]
Kaiser Keller	0	800 00	800 00
Kaliwerk. Aschersl.	10	[illegible]	[illegible]
Kammerichwerk	30	680 00	[illegible]
Kapler Masch.	10	800 00	[illegible]
Kass. Federstahl	20	—.—	1400 00
Kattowitz Bergb.	10	[illegible]	859 75
Kirchner & Co., M.	35	1050 00	1205 00
Koch. Adlernähm.	25	[illegible]	950 00
Köln-Neuessen	27	1000 00	1100 00
Köln-Rottweiler	16	[illegible]	[illegible]
Kölsch Walzgieß.	25	[illegible]	[illegible]
König Wilh.	30	—.—	—.—
„ St. Prior	25	—.—	—.—
Königsborn Bergb.	20	—.—	—.—
Kont. Elektr.-Ges. Nürnberg. V. A.	5	375 00	405 00
Gebr. Körting	15	641 00	[illegible]
Kostheim. Zellulos.	12	500 00	[illegible]
Krefeld. Stahlwerk	0	—.—	—.—
W. Krefft	30	[illegible]	[illegible]
Kronprinz Metall	25	[illegible]	[illegible]
Gebr. Krüger & Co.	15	450 00	[illegible]
Küppersb. & Söhne	15	—.—	—.—
Kyffhäuser Hütte	8	[illegible]	[illegible]
Lauchhammer	20	710 00	750 00
Laura-Hütte	10	[illegible]	790 00
Leipz. Piano Zimm.	30	[illegible]	651 00
Leipzig. Werkzeug	16	[illegible]	760 00
Leonhard Braunk.	15	—.—	—.—
Leopoldshall	25	1710 00	[illegible]
Lindenbg. Stahlw.	20	—.—	[illegible]
Carl Lindström	30	[illegible]	[illegible]
Linke-Hoffm.	24	[illegible]	865 00
L. Loewe & Co.	24	[illegible]	827 00
C. Lorenz A.-G.	25	[illegible]	780 00
Lothr. H.-u. Bergw.	16	523 00	[illegible]
Lothring. Zement	9	605 00	—.—
Luckau u. Steffen	20	—.—	757 00
Lüdensch. Metall	30	780 00	755 00
Luther Masch.	18	1575 00	[illegible]
Maimedie & Co. M.	41	1350 00	1600 00
Mannesmannröhr.	[illegible]	[illegible]	1100 00
Marie. Cs. Braunk.	30	1205 00	1300 00
Märk. Portl.-Zem.	35	—.—	1450 00
Märk. Westf. Berg.	15	625 00	[illegible]
Masch.-Baum	22	600 00	750 00
Masch. Buckau	30	—.—	—.—
Mech. Web. Linden	35	700 00	757 00
Dr. Paul Meyer	12	480 00	499 50
Mix & Genest A.-G.	15	550 00	555 00
Mülheimer B.-Ver.	[illegible]	—.—	900 00
Müller Gummi	15	525 00	510 00
Niederlaus. Kohle	22	1000 00	—.—
Nikritfabrik	18	[illegible]	810 00
Nordd. Gummi	6	470 00	—.—
Nordd. Wollk.	22	870 00	875 00
Oberschl. Eis.-Bed.	[illegible]	595 00	613 00
Oberschl. Eis.-Ind.	30	650 00	731 00
Oberschles. Koks	30	[illegible]	[illegible]
Oeking Stahlwerk	20	—.—	—.—
Orenstein & Koppel	31	720 00	[illegible]
Osnabrück. Kupfer	15	[illegible]	675 00
Panzer Akt.-Ges.	15	—.—	[illegible]
Peipers Walzeng.	25	—.—	—.—
Phönix Bergbau	25	[illegible]	997 75
Jul. Pintsch	20	1100 00	[illegible]
Polyphonwerke	20	[illegible]	[illegible]
Ponge Spinnerei	30	[illegible]	[illegible]
Porta, Brem. Zemt.	15	700 00	620 00
Rathgeber. Wagg.	21	900 00	875 00
Rauchw. Walter	60	[illegible]	[illegible]
Reichelt Metall	40	1100 00	1100 00
Reisholz Papier	16	610 00	600 00
Rhein. Braunkohle	30	940 00	960 00
Rhein. Chamotte	75	—.—	—.—
Rhein. Metall V. A.	0	435 00	475 00
Rhein. Möbelstoff	30	755 00	910 00
Rhein. Nass. Bergw.	25	—.—	—.—
Rhein. Spiegelglas	60	—.—	1900 00
Rhein. Stahlwerke	20	929 00	[illegible]
Rh.-Westf. Industr.	7	—.—	—.—
Rh.-Westf. Zem. Ind.	25	700 00	702 00
Rh.-Westf. Kalkw.	25	1180 00	1110 00
Rhein. Sprengstoff	12	589 00	650 00
Rheydt Elektrot.	10	450 00	500 00
Riebeck Mont. A.-G.	15	855 00	1000 00
J. D. Riedel	25	860 00	910 00
Rockstroh-Werke	20	765 00	780 00
Roddergrube	24	640 00	[illegible]
Rombach. Hütten	6	650 00	[illegible]
Rosenthal Porz.	50	1800 00	1790 00
Rositzer Braunk.	10	[illegible]	1000 00
Rositz. Zuckerraff.	14	950 00	[illegible]
Rütgerswerke	30	[illegible]	815 00
Sachsenwerk	16	500 00	551 00
Sarotti Schokolade	40	1600 00	1875 00
Schering Ch. Fabr.	25	950 00	1005 00
Ernst Schieß A.-G.	15	830 00	[illegible]
Schles. Zellulose	20	[illegible]	[illegible]
Schl. Lein. Kramsta	30	750 00	[illegible]
Schloßfabr. vorm. W. Schulte, Velb.	30	1400 00	1560 00
Hugo Schneid. A.-G.	25	[illegible]	600 25
Schoeller Mitorf	26	[illegible]	[illegible]
Schomburg	40	1100 00	1140 00
Gebr. Schöndorff	0	550 00	555 00
Schöpebeck Metall	25	700 00	730 00
Hin. Schött. Rheydt	40	—.—	[illegible]
Schubert & Salzer	25	1700 00	[illegible]
Schuckert & Co.	10⅔	500 00	581 00
Schulte, Dortmund	15	—.—	—.—
Schwelm. Eisenw.	16	—.—	900 00
Seck. Mühlenbau	30	—.—	1350 00
Fr. Seiffert & Co.	25	[illegible]	[illegible]
Sieg. Sol. Gußstahl	15	[illegible]	[illegible]
Siemens & Halske	14	620 00	[illegible]
Sondermann & Stier	15	405 00	[illegible]
Stettiner Vulkan	12	810 00	[illegible]
Stöhr & Co. Kammg.	35	1300 00	[illegible]
Stoewer Nähm.	25	675 00	[illegible]
Stolberg Zink	30	—.—	[illegible]
Gebr. Stollwerk	6	[illegible]	[illegible]
Tecklenb. Schiffsw	35	—.—	[illegible]
Telefon Berliner	15	550 00	[illegible]
Thale Eisen	50	2510 00	[illegible]
Thörls Oelfabr.	25	1400 0	[illegible]
Leonhard Tietz	10	[illegible]	[illegible]
Triptis-Vorz.	16	—.—	[illegible]
Tuchfabr. Aachen	35	[illegible]	[illegible]
Türk. Tabakregie	—	2250 00	[illegible]
Varziner Papier	40	[illegible]	[illegible]
V. Berl. Frkf. Gum.	15	500 00	[illegible]
Ver. Chem. Charlottenburg	32	1000 00	[illegible]
Ver. deut. Nickelw.	40	—.—	[illegible]
Verein. Glanzstoff	[illegible]	2250 00	[illegible]
Ver. Gothaniawk.	20	[illegible]	[illegible]
V. Portl. Schimisch	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. Smyr. Teppich	15	785 00	[illegible]
Ver. Thür. Metall	30	685 00	[illegible]
Verein Stahlwerke Zypen & Wissen	30	4300 00	4100 00
Victoriawerke	[illegible]	749 00	[illegible]
C. J. Vogel, Tel.	35	1100 00	[illegible]
Vogtl. Maschfabr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Vorwärts, Biel. Sp.	10	600 00	[illegible]
Vorwohler Portld.	25	[illegible]	[illegible]
Wanderer-Werke	35	1300 00	[illegible]
Warsteiner Grub.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Weser A.-G.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wessel-Porzellan	[illegible]	[illegible]	—.—
Westeregeln Kali	10	[illegible]	[illegible]
Westf. Drahtind.	10	—.—	—.—
Westf. Eis.-Langdr.	10	600 00	[illegible]
Westf. Kupferw.	[illegible]	—.—	—.—
Weyersberg	25	800 00	[illegible]
Wicking Portland	27	775 00	[illegible]
Wittener Glas	[illegible]	—.—	—.—
Wittener Gußstahl	[illegible]	—.—	—.—
Zellstver. Dresden	22	570 00	[illegible]
Zellstoff Waldhof	25	605 00	[illegible]

Kolonialwerte

		vorig. K.	14./12.
Deutsch-Ostafrika		[illegible]	[illegible]
Neu-Guinea		625 00	[illegible]
Otavi-Minen u. Eb.		[illegible]	[illegible]
Otavi-Genußsch.		[illegible]	[illegible]

Kurse von amtlich nicht notierten Werten

	vorig. K.	14./12.
Russenbank	[illegible]	[illegible]
Deutsch Petroleum	[illegible]	[illegible]
Hansa Motor	[illegible]	[illegible]
Justus Kali	—.—	—.—
Ronnenberg	[illegible]	[illegible]
Stahlwerk Becker	[illegible]	[illegible]
Flender Brückenb.	[illegible]	[illegible]
Halbach Masch.	[illegible]	[illegible]
Hansa Lloyd	[illegible]	[illegible]
Kabelw. Rheydt	[illegible]	[illegible]
R. Wolff	[illegible]	[illegible]
Mansfelder Kuxe	[illegible]	[illegible]

Emil Jansen's

Qualitäts-Backpulver

altbewährtes Friedens-Rezept.

Rathaus-Drogerie

Emil Jansen

Wertherstraße 8 **Barmen** Fernruf 430 und 4107.

Aus feinsten Ingredienzen hergestellt. Alle **Backgewürze** in bekannt guter Qualität.

Vortrags=Abend

Deutſcher Kaiſer, Elberfeld, Hofkamp Nr. 48:

Frau Elieſe Schäfer aus Leipzig hält hier am Donnerstag abend 8½ Uhr einen wiſſenſchaftlichen Vortrag über das Thema: „Die Liebe im Leben der Völker." Hieran anſchließend: „Wie erhalte ich meine Jugendfriſche." Eintrittspreis im Vorverkauf Mk. 4.—. Karten ſind zu haben im Zigarren-Geſchäft Jacobs, Elberfeld, am Neumarkt und Altermarkt, Ecke Schloſſersgaſſe. An der Abendkaſſe Mk. 2.— Aufſchlag.

Bad Mählersbeck b. Barmen

2 ſpiegelgl. Eisbahnen

Bei Eintritt der Dunkelheit elektr. Beleuchtung.

Oscar Stodt, Elberfeld

Bankstraße 10 Fernruf 3949.

Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren.

Spez.: Aparter, feiner Goldschmuck.

Aus alten Abschlüssen **eingetroffen:**

Anzugstoffe, 142 cm breit, 80 bis 210 ℳ

Hieraus Maßanzüge mit besten Zutaten (2 Anproben) 900 bis 1450 ℳ

Mantelstoffe, 145 cm breit, 90 bis 250 ℳ (mit eingew. Futter).

Hieraus Paletots, Ulster, Schlüpfer nach Maß . . . 850 bis 1300 ℳ

Melton, blau, reinwoll., 150 cm breit, . . 170 ℳ

Hieraus Maßanzüge . . . 1350 ℳ

Drapée, feinstes Kammgarn, schwarz, 144 cm breit, . 280 ℳ

Hieraus Smokings oder Fracks in feinster Ausführ. nach Maß 1900 ℳ

Schneider erhalten bei Stoffbezug **Vorzugspreise.**

Maßanfertigung event. noch vor Weihnachten!

Ewald Wenzel

Generalvertreter von Lausitzer Tuchfabriken,

Barmen, Loherstraße 2.

Telephon 5780.

Felke

Sprechſtunde von 9–6 Uhr. Elberf. Bahnhofſtr. 52, desgl. Vertreter: **H. Boehnke.** (20jähr. Praxis.) 1337

Für den

Fußboden=Anſtrich

empfiehlt meine ſtreichfertige, guttrocknende, unbegrenzt haltbare

Ia Leinölfarbe, loſe ausgewogen, Pfd. 9^{00}

Ia Lackfarbe, loſe ausgewogen, Pfd. 13^{00}

beides in allerbeſter Friedensqualit. Meine

Bernſteinfußbodenlackfarbe

in der Hausdoſe, iſt anerkannt die beſte im Handel, 2-Pfd.-Doſe 35^{00}

Ia Bohnerwachs, 2-Pfd.-Doſe 24^{00}

der beſte u. ſparſ. im Gebr. Auch kl. Pack. vorr.

Ia Wachstuche, wieder in der alten Friedensqualität.

Karl Heinz,

Elberfeld, Hochſtr. 97.

1391

4330a

Weihnachts-Gebäck

aus der Bäckerei der Konsumgenossenschaft „Vorwärts"

— 14 Doppel-Dampfbacköfen. 50 Beschäftigte. —

Wir empfehlen:

Für die Kinderbescherung:

Spekulatius . . . . ¼ Pfund 4 ℳ

Printen . . . . ¼ Pfund 4 ℳ

Gußzwieback . . . ¼ Pfund 4 ℳ

Makrönchen Ia, ¼ Pfd. 4.50 ℳ

Mailändergebäck Ia, ¼ Pfd. 4.50 ℳ

Sandschleifen Ia, ¼ Pfd. 4.50 ℳ

Festgebäck:

Weihnachtsstollen aus feinstem Blütenmehl, unter Verwendung bester Zutaten, per Stück nur 26 ℳ

Obsttorten mit Kirschen oder Stachelbeeren per Stück nur 20 ℳ

Bestellungen erbitten wir bis 20. Dezbr. an die Verkaufsstellen.

An sonstigen Backwaren:

Cremetorten . . per Stück 36 ℳ

Nußtorten . . . per Stück 48 ℳ

Biskuitringe . . . per Stück 8 ℳ

Sandkasten kleine, p. Stück 6 ℳ

Sandkasten große, p. Stück 12 ℳ

Streuselkuchen per Stück 12 ℳ

Rodons . . . . . . per Stück 12 ℳ

Gewürzkuchen . per Stück 8 ℳ

Mürbekasten . per Stück 14 ℳ

Berliner Ballen per Stück 1.25 ℳ

Brot ohne Marken:

Weißbrot per Stück 6 ℳ **Feinbrot** per Stück 8 ℳ

Verkauf nur an Mitglieder.

Beitrittserklärungen in allen Verkaufsstellen erhältlich.

Konsumgenossenschaft

Vorwärts

Kein Verkauf an Private!

Korbmöbel

Sessel, Bänke, Tische, Hocker, Lampen, ferner:

Korbwaren aller Art,

Briefkörbe, Bürstentaschen, Zeitungsmappen, Tabletts, **Armkörbe** in sehr großer Auswahl, Kinderkörbe, Schlitten, Taschen. Ia Rohrausklopfer sofort vom Lager Elberfeld lieferbar. k6090

Leo Breuer, Elberfeld

Berlinerstraße 122. — Fernsprecher 4660, 4687.

Telegramm-Adresse: Leobreuer.

Weihnachtsgeſchenke

Damen- u. Herren-Stiefel.

Ia Rahmenarbeit!

Braun und ſchwarz. 13575

Billigſter Lagerverkauf.

E. Schmidt, Schuhmachm., Elberf., Eichenſtr. 31, II.

Weihnachtsbäume!

Wagg. ſchöne Weihnachtsbäume eingetroffen. • Elberf., Lindenſtr. 8a.

Poſten ſeidene Haarbänder

ſow. ſ. darbi. Halbſchuhriemen äußerſt preiswert abzugeben. Krams, Elbf., Herzogſtr. 42. Tel. 5687. •

Handtücher,

Aufnehmer, Scheuertücher, äußerſt preiswert abzugeben. Krams, Elbf., Herzogſtr. 42. Tel. 5687. •

Maſſenartikel aller Art

aus Knochen und Zelluloid werden zu den billigſten Preiſen angefertigt. a254

F. Hammesjahr & Sohn, Knochen- u. Zelluloidwaren-Fabrik Solingen.

Zeitungs=Makulatur

billig abzugeben Elberfeld, Kaiſerſtraße 50.

Jede kluge Hausfrau prüft und behält das Beste!

Beim Einkauf von **Margarine** bitte auf folgende Marken zu achten:

Trustfrei!

Teutonia, Helvetia, Westfalenglanz, Westfalenkrone mit dem Schinken.

Trustfrei!

Anerkannt gute Qualitäten.

Bräunt, schäumt und ist im Geschmack von guter Butter nicht zu unterscheiden.

Zu haben in vielen einschlägigen Geschäften.

Herforder-Westf. Süßrahm-Margarine-, Pflanzenbutter- und Raffinations-Werke

H. Meyer-Lippinghausen in Lippinghausen b. Herford i. W.

Generalv. und Fabrikniederl. für das Wuppertal und das Bergische Land:

P. Mönscheid, Elberfeld, Hopfenstr. 11, Tel. 4071.

Geld Gesuche

30000 Mk.

gegen 35000 Mark Rückzahlung auf 1 Jahr geg. Sich. Ang. F 4390 Gſt.•

Hypothekenbrief

von 28 Mille, 2. Stelle, für 25 Mille zu verkauf. Ang. u. E 4391 an Gſt.•

25000 Mark

geſucht von Privatmann gegen gute Sicherheit. — Ang. u. F 4408 an Gſt.•

20000 Mark

2. Hypoth. auf 2 gute Zinsh. von Selbſtgb. geſ. Ang. u. E 4393 an Gſt.•

7000 Mk. g. gute Sicherheit v. Selbſtg. ſof. geſ. Angeb. unter N 2638 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

3=4000 Mark

g. gute Sich. u. Rentenverpf. geſ. Rückz. nach Uebereink. Ang. B 2637 Geſch. B., Neuerweg 57†

Vermischte Anzeigen

Wer richtet b5800

Filiale

in geräumigem Lokal m. vollſtändiger Einrichtg., beſte Lage großer Kreisſtadt, bedeutende Beſatzungsgarniſon ein. Kaution u. Sicherheit in jeder Höhe vorh. Ang. u. E 2089 an die Geſchſt.

Kurz= und Textilwaren.

Welche Fabrik errichtet Kommiſſionslager in Siegen?

Guter Kundenkreis vorh. Schriftl. Angebote unter E 2085 an Geſch. b5794

Dekorationen in künſtl. Blumen

werden ſauber u. billig ausgeführt Spezialität: Saaldekorationen. Näh. in der Geſchäftsſt. 1423a

Wer braucht

Aushilfe

vor dem Feſt für ſchriftl. oder andere Arbeiten? — Ang. u. E 4357 an Gſt.•

Ia Quintett

empf. ſich für Konzert, Unterhaltungs- u. Tanzmuſik, auch f. auswärts. Angeb. u. R 767 an die Fil. B., Berlinerſtr. 37†

Klavier

ſteht zum Ueben frei. — Näheres u. B 2621 an d. Geſch. B., Neuerweg 57†

6 ſing. ausl. Waldvögel geg. Kan.-Vogel tauſcht od. vk. n. b. Sabor, E., [illegible]*

Warnung!

Hiermit warne ich jedermann, meinem Sohne Rud. Baaß auf meinem Namen etwas zu borgen od. demſelb. etwas leihweiſe zu übl., da ich f. nichts h. Ludw. Wunſch, Elberf., Kielerſt. 14. III.*

Kind in g. Pflege zu gb. Barm. [illegible]ſt. 63.†

Verloren-gefunden

R. Sofa-Kiſſenbez. gef. Nachr. E., Carnapſtr. 31. II.

Pelzkragen,

gerade Form, auf d. Wege Ronsdorf—Elberf., Mondoorferſtr., Dienstag mitt. verloren. Geg. Nachr. erh. Turck, Lüttringhauſen, Tel. 820, Amt Lennep. †

Br.-w. Wachtelhünd. a. d. Nam. Diana hör., entl. Knabe, E., Marienſtr. 72.*

• Deutſcher Schäferhund, auf den Namen Tell hör., entlaufen Farbe wolfsgrau. Wiederbr. Belohng. Ew Lantermann, Stadt-Café, Elb. Altenmarkt 5

Schwarzbrauner 4310a

Schäferhund

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeb.: Barmen Schützenſtraße 25.

Schäferhund zugel. Henle E., Bahnhofſtr. 50. "II"•

Unterricht

Stenographie Stolze-Schrey.

Neuer Anfänger-Kurſus für Damen und Herren. Gebühr 80 ℳ. Auf Wunſch auch Schreibmaſch.-Unterr. Anmeldg. bei Beginn des Unterrichts **morgen,** Donnerst., abds. ½8 U. im

Städt. Ober-Lyzeum,

Elbf. Mäuerchen 7. k5896

Sten.-Verein. Stolze-Schrey.

Schnellfördernd. Priv.- u. Einzel-Unterricht in

Stenographie

Masch.-Schr., Deutsch, Korresp. u. Kont.-Arbt. Stunden nach Belieben bis 10 Uhr abds.

C. J. HILGERS

Barmen, Stennertstr. 5.

Sprachunterricht

(Engliſch) w. 3 jg. Herr Angeb. unter B 2639 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Wer erteilt ab. Unterricht im Zeichnen u. zu welch. Preis? Ang. u. C G 100 an Fil. in Sonnborn. •

Korbmöbel, Einkaufskörbe billig. Neu's Kaufhaus, E., Friedrichſtr. 32. 1386

Pelz

Kaufen Sie

Pelzwa

beim Kürschner, der letzter ... loſe Ware ...

Schwarze Füchſ...

Alaska-Füchſe ...

Zobel-Füchſe ...

Blau-Füchſe ...

Kreuz-Füchſe ...

Silber-Füchſe ...

Seal-Kr...

Biberett ...

Chin. Marder ...

Skunks ...

Herren-...

Muffs u. ...

Umarbeiten ...

ſowie Neu-...

Kürſchner

Beſichtigung ...

Heinr. Fran...

— Elberf...

28 Berline...

Halteſtelle ...

Kaufmännische Privatschule

Hilgers

Barmen, Stennertstr. 5, am Bahnhof Rittershausen

Anfang Januar ... beginnen **Halbjahrskurse** in allen Abteilungen für Damen u. Herren, schulentlass. Mädchen und Knaben. Sonderkurse für Töchter u. Frauen zur Mitarbeit im eigenen Kontor.

Schnellfördernde wahlfreie Nachmittag- u. Abendkurse

Stenographie, Buchführung, Maschinenschreib., Deutsch, Korresp. u. Kontorarbeiten, Rechnen, Handelskunde, Wechsellehre, Bankwesen und Schönschrift.

Vorkenntnisse nicht erforderlich. Alle Lehrmittel kostenlos. Prospekte umsonst.

Linoleum

Linoleumteppich

Ed. Frisch

Elberfeld, Mäuerchen Nr.

reitenbachs Umkehr.

lin, 13. Dez. (Drahtb.) Der frühere che Verkehrsminister von Breitenbach hatte sich in mehreren Artikeln im „Tag" mit staatlichung der Reichsverkehrsbetriebe be- . Er hatte zwar grundsätzlich hervorgeho- ß jede Lösung vorzuziehen sei, die die Er- der Eisenbahnen durch das Reich, die Ab- der Fehlbeträge und die Verzinsung und des Anlagekapitals in den Bereich der teil stellen, seine Sympathien für die Ueber- der Reichsbahnen in den Privatbetrieb ohl aber nicht verhehlt.

von Breitenbach hat inzwischen an den Ver- gen der Sozialisierungskommission über die fichungsfrage als Sachverständiger teilgenommen, ist von Interesse zu sehen, daß er seine frühere offenbar geändert hat. In einem Artikel, in der „Deutschen Tageszeitung" veröffentlicht, mit, daß er nach dem Verlauf der Verhandlun- der Kommission sich auf den Standpunkt habe nnen und müssen, daß die Ueberführung der isenbahnen in den Privatbetrieb icht erfolgen dürfe. Herr von Breitenbach geht nen auf die von den Vertretern der Reichsverwaltung gemachten Vorschläge zur Sanierung chseisenbahnen ein und stimmt ihnen im wesentli- . Was die Erörterung über das Beschaffungs- der Eisenbahnen betrifft, so hält er die Einwendungen, die gegen die auf diesem Gebiete durchgeführte Zentralisierung erhoben werden, nicht für zutreffend. Es sei in den Verhandlungen der Sozialisierungskommission von der Verwaltung überzeugend dargetan worden, daß die Erfolge des bisherigen Systems nicht ungünstig waren, so daß der Vorwurf mangelnden kaufmännischen Geschäftsgebarens kaum aufrechterhalten werden könne. Angesichts der Macht der Syndikate werde auch ein rein kaufmännischer Betrieb unter einer Privatverwaltung Erhebliches aus diesem Verwaltungszweig kaum herausholen können, eine Annahme, die sich mit derjenigen eines hervorragenden Vertreters der Industrie deckt. Ob die Verwaltung der Reichseisenbahnen zu zentralisieren und anderweit zu organisieren sei, seien Fragen von Bedeutung auch dann, wenn politische Erwägungen ausgeschaltet würden, solange eines erheblichen und schnellen Geldbedarfes, auf den es in erster Linie ankomme, seien es nicht, sie könnten im Gegenteil neue Belastungen bringen. Selbst die Durchdringung des Reichseisenbahnbetriebes mit geschulten kaufmännischen Kräften dürfe in dieser Hinsicht nicht überschätzt werden. Auch die Lösung der Betriebsverwaltung von der eigentlichen ministeriellen Instanz dürfe in ihrer entpolitisierenden Wirkung nicht überschätzt werden, da sehr wesentliche Befugnisse in der politischen Führung verbleiben müssen.

Entscheidend werde nach seiner Auffassung sein, daß Reichstag und Kabinett gegenüber dem autonomen Reichseisenbahnbetriebe sich größter Zurückhaltung befleißigten und sich von den Einengungen und Beeinflussungen der parlamentarischen Regierungsform tunlichst freihielten.

Ein Arbeitszeitgesetz?

Essen, 12. Dez. Bekanntlich beabsichtigt die Eisenbahnverwaltung, um die Reichsbahnen rentabler zu gestalten, mit einem besonderen Arbeitszeitgesetz die Arbeit in den einzelnen Dienstzweigen zu regeln. Grundsätzlich soll hierdurch der Achtstundentag nicht angegriffen werden. Regel soll vielmehr sein, daß auf den Achtstundentag nur die wirklich geleistete Arbeit oder Dienstzeit angerechnet wird, hingegen nicht die Zeit, die auf die sogenannte Dienstbereitschaft verwandt wird. Für das Fahrpersonal zum Beispiel soll in der Hauptsache die Dienstbereitschaft in die Wohnung verlegt werden, und zwar ohne Gewährung einer besonderen Vergütung. Bereitschaftsdienst auf den Dienststellen soll mit 33⅓ v. H. vom Tagesverdienst abgegolten werden. Durch diese Regelung können Bereitschaftsdienst und die eigentliche Achtstundendienstzeit zusammen je Tag bis zu 14 Stunden ausmachen. Den Eisenbahnerverbänden liegt zurzeit das Arbeitszeitgesetz im Entwurf zur Begutachtung vor.

Das Finanzelend der Großstädte.

BB Berlin, 13 Dez. (Drahtb.) Der Großberliner Oberbürgermeister legte den verschiedenen Fraktionen des Reichstages die finanzielle Not der Stadt Berlin dar. Die Stadt habe, so führte er aus, in diesem Jahre 30 Prozent des ihr garantierten Einkommensteueranteils für die neuen Ausgaben auf dem Gebiete des Siedlungs- und Wohnungswesens, der Erwerbslosen und der Kriegsbeschädigtenfürsorge verbraucht. Noch grotesker sei aber die Tatsache, daß die neuen Gehalts- und Lohnerhöhungen 30 Prozent des garantierten Anteils aus der staatlichen Einkommensteuer erforderten. Nach der Wegnahme der Gemeindeeinkommensteuer seien der Stadt Berlin nur zwei Einnahmequellen geblieben, die aus den großen Werken und die aus den Realsteuern. Die Tarife der Werke seien auf das Höchste hinaufgeschraubt worden und die Realsteuer nicht mehr zu erhöhen, weil die Mieten nicht entsprechend heraufgesetzt werden können. Die Folge sei denn auch, daß die Parkanlagen der Gemeinde allmählich verfallen, die Ferienspiele mitten im Sommer aufgegeben werden und die Kinder-Schulspeisungen demnächst eingestellt werden müssen. Berlin zahle heute bereits nicht weniger als viele Provinzen an Armenunterstützung. Aus Mangel an Mitteln hätten im vergangenen Winter begonnene Bauten im Werte von 300 Millionen Mark nicht weitergeführt werden können. Berlin brauche gegenwärtig 800 Mill. Mark, um die begonnenen Bauten zu vollenden und die notwendigen neuen herzustellen. Für das laufende Vierteljahr müsse die Stadt die ihr bereits für andere Zwecke genehmigte Anleihe verpfänden, um die laufenden Ausgaben decken zu können. Für dieses Jahr sei der Etat so aufgestellt worden, daß er in Einnahmen und Ausgaben aufgehen sollte, jedoch sei schon jetzt eine Unterbilanz von rund 300 Millionen Mark zu verzeichnen. Die Mitteilungen gipfelten schließlich in der Forderung, daß den Städten ein erheblich größerer Anteil aus der Reichseinkommensteuer und auch aus der Umsatzsteuer des Reiches gewährt werden möge.

Danksagung.

(Statt Karten.)

ermit sagen wir für die bewiesene iche Teilnahme bei dem Hinscheiden teuren Mannes und Vaters allen andten, Freunden, Nachbarn und Be- ten, sowie dem Herrn Pastor Hense n Arbeitern der städtischen Wegebau- ung III, dem Verband der Gemeinde- Staatsarbeiter und der Firma Carl anns jr. unsern herzlichen Dank.

erta Schmidt geb. Wyngaards
riedr. Schmidt
onna Eisenach geb. Schmidt
riedchen Schmidt geb. Ambäuser
rtur Eisenach.

feld, den 14. Dezember 1921.

Aufgebot.

r gerichtlich allgemein vereidigte Sachver- Bruno Koebchen in Elberfeld hat als Nach- r für den Nachlaß der am 8. Juni 1921 in , ihrem Wohnsitze verstorbenen Diakonissin ine Spieß das Aufgebotsverfahren zum her Ausschließung von Nachlaßgläubigern

Nachlaßgläubiger werden daher aufgefor- Forderungen gegen den Nachlaß der ver- Diakonissin Wilhelmine Spieß spätestens uf den 24. März 1922, vormittags 11 Uhr unterzeichneten Gericht Elberfeld, Eiland 4 anberaumten Aufgebotstermine bei die- t anzumelden.

Anmeldung hat die Angabe des Gegen- und des Grundes der Forderung zu ent- Urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift bschrift beizufügen.

Nachlaßgläubiger, welche sich nicht melden, beschadet des Rechtes, vor den Verbind- aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen agen berücksichtigt zu werden, von den Er- insoweit Befriedigung verlangen, als sich iedigung der nicht ausgeschlossenen Gläu- ein Ueberschuß ergibt. Auch haftet ihnen nach der Teilung des Nachlasses nur seinem Erbteil entsprechenden Teil der eit.

ie Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Ver- und Auflagen sowie für die Gläubiger, Erben unbeschränkt haften, tritt, wenn melden, nur der Rechtsnachteil ein, daß ihnen nach der Teilung des Nachlasses seinem Erbteil entsprechenden Teil dlichkeit haftet. 1138

, den 28. Oktober 1921.
Amtsgericht, Abtlg. 16.

Verdingung.

ie Kleinbauten an der Roonstraße hier- die Herstellung des Hauptkanals nebst und der Rohrgräben für Gas- und ungen vergeben werden.

erdingungsunterlagen sind vom hiesigen zum Selbstkostenpreise erhältlich. Die liegen ebendaselbst zur Einsicht auf. ote sind verschlossen und mit entsprechen- ift versehen bis den 20. dis. Mts., vormittags 11 Uhr, beim hiesigen Stadtbauamt 4341

, den 12. Dez. 1921. Der Bürgermeister.

aufe

dorf.
mit 2½stöckig. [illegible]

[illegible]

ristenz.

[illegible]

Abgeschlossenes 4350a
Etagenhaus
mit groß. Garten fort- zugshalber zu verk. — 4-Zimmer-Wohnung mit Möbeln kann sofort übernommen werden. Mar Funk, Immobilien-Geschäft, Barmen, Gleiertraße 60. Telephon 1750.

Maschinen

Nähmasch., neu u. gebr., m. Garant. billig abzug. Bohne, E., Marienstr. 31.°
Nähmasch., gut erhalten, f. 400 M. z. verk. Barmen, Hatzfelderstr. 187.°

andfabrik.

[illegible] Bandfabrik, 54 gußeiserne [illegible] 3 Rollböcke, 3 Band- [illegible] mit je 16 Köpfen, 15 Köpfen. — Außerdem sind noch [illegible] und Hinterteile [illegible] Menge und in jeder Form vorhan- [illegible] zum Betriebe gehörige Appretur- [illegible] Bandkalander. 4??? [illegible] sind komplett aufgestellt und [illegible] werden. Angebote an
Breitbach, Barmen,
Hindenburgplatz 3a.

Gebrauchte 16091
Spulmaschinen
f. Seide, g. erh., 1 doppelseitige mit 80 Kronen, und 1 einfache mit 15 Kronen zu verk. Rob. Müller, Elbf., Unt. Dorrenberg 7.

Schneidermasch. bill. z. verk. Kloppbahn 30, II. Haltel.°

Sehr gute Mansfelder Säulen-Nähmaschine zu vk. Kindl, Elberfeld, Kölnerstraße Nr. 96.°

Kopierpr. m. Tisch f. geschäft, Glasaufs., f. Konditorei geeignet. Bestgen, E., Steinbeckerstr. 11. 1°

Liefer-Auto,
mit 15–20 Ztr. Tragkr., mit 2 Karosserien billig zu verk. Baumeister, E., Obergrünewalderstr. 20.°

Auto.
Fast neuer hochmoderner 5/22 PS offener Kleinwag. (2-Sitzer) mit echt. antiker Lederpolsterung, eingelegtem Verdeck, Glaser außer., extra starker Bereifung 820/120, und mit kompletter Ausrüstg. aus Privathand weg. Anschaffung eines größeren Wagens zu verk. 396b Jean Wader, Barmen, Sedanstr. 26. Tel. 4743.

Lastwagen.
Hansa-Lloyd, 4–5 To., Motor 22/50 PS. N. A. G. 3–4 To. Motor [illegible] PS. Beide Wagen in tadellos. Zustande, mit fast neuem Dunlop-Gummi, fahrbereit, zu verkaufen. † Gebr. Köster, Langerfeld i. W. Kambstr. 14. Ruf erst. Telph. 35 Barmen.

Musikinstrumente

Gebraucht., schwarzer
Flügel
bill. zu vk. Blenz, Haan [illegible] 7. 1129

1 Piano
(Kunstspiel-Einbau)
auch als Handspielklavier verwendbar, mit einer Anzahl Notenrollen sehr preiswert zu verk. 1509
Otto Spaethe, G. m. b. H. Pianohaus Elberfeld, Königstr. 24.

Zu verkaufen gut erh. Klavier u. blaue Tischd. (Tuch mit Kelimstickerei) Becker, Elb. Talstr. 17. Fernsprech. 5915. 16098

1/1 Geige mit Formkast. u. Bogen preisw. W. Schumacher, B., Adlerstr. 9, II. †

Alte eingespielte ½ Geige, gut erh., mit Kasten zu v. Bes. nachm. bis 6 Uhr abds. Erbt. A. Winnacker Elbf., Harmoniestr. 20, I.°

Gute Schülergeige
mit Kasten.
großes Kino
mit Films u. Platten preisw. [illegible] Elberf., Wallstraße Nr. 31.

Grammophon
mit 25 Pl. preisw. zu verk. [illegible] Elberf., Mäuerchen 1, 2. Etg.

Grammoph. m. 30 Platt. bill. [illegible] Barm., Unt. [illegible] 41. II.

Akkordzither
(Friedensfabrikat), mit Noten zu verk. [illegible] Barmen, [illegible]

[illegible]

Mobiliar

Hochfeine, wenig gebr. Rah.-Sa[illegible]-Einrichtung billig. Becker, Barmen-Wichlingh., Oststraße 27a†

Verschiedene
Geldschränke
preisw. zu vk. D. Mott & Co., Elberf., Aue 17. Telephon Nr. 3690.

en gros
Möbel
en detail
Neu eingetroffen:
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Eichen-Schlafzimmer
und Küchen.
Otto Bossen
Elb., Grünstr. 14 16.°

Schlafzimmer umzugsh. bill. zu verk. b. Speicher, Elberf., Grünstr. 7.°

Speisezimmer
in schwerer, sol. Ausf., billig zu vk. Möbellager R. Höfer, E., Kaiserst. 20a

Küchen
und eich. Schlafzimmer
noch preiswert zu verk.° Aug. Ettmann, Elbf., Hofaue [illegible] 26a.

[illegible]

Eins. Federbetten, vollst. Bett, großer 2tür. Kleiderschrank, gestr. u. echt Mah. Uhr, mit Aufsatz, Küchenschrank, Klapptisch., Nußb.-Trumeauspiegel, Kommode, Tisch usw. billig zu vk. Hoch, Möbelhandl. E., Wilhelmst. 43a

2türiger Kleiderschrank, Klappschrank, Kommode, Bettstelle mit Matratze, Sofa,
alles sehr gut erhalten, zu verk. [illegible] B., Kleiner Werth 10A.†

[illegible]

Sofas,
[illegible]

Klubgarnitur,
prima Rindleder, beste Verarb., noch neu, billig zu verk. [illegible] Barm., [illegible] Zu bes. v. 3–7 Uhr.

[illegible]

Gut erh. schw. Herd und br. [illegible] f. Anz. zu verk. [illegible] Pereiastr. 6°

Guter Füllofen
zu verkauf. Bruchmann, Barm., Wertherstr. 102.†

Kleiner Füllofen,
2 kleine Puppenwagen u. 1 Kinder-Tischharmonium billig zu verk. Dormann, Barm., Erholungst. 15†

Gut erh. Majolika-Herd u. Christb.-Gest. zu verk. Roid, Elb., [illegible] 1a.°

Schw. Herd f. 200 Mk.° [illegible] E., [illegible] 9. I

1 Dauerbr., 1.15 m h. vern., f. 750 M., 1 Phot.-App. m. Zub., 13/18, für 600 M. Küpfen, E.-Sonnborn, Kirbergweg.°

Vaillant-Stand-Badeofen
mit Zimmerheizung zu verk. Th. Nolte, Barmen, Geiperdeichmst. 49. 3730

Für Kohlen!
Ein eis. 3teil. Kombi-Ofen billig zu verkaufen. H. Huser, Elberfeld, Kl. Klosbahn 12.°

Gaskochbadeofen, gebr. v. B. Oer, E., Bleichstr. 22.

Gasheizofen für größeres Zimmer und Gasbadeofen zu verk. Kettelbad, Elberf., Viehhofstr. 117.°

Gut erh. Barm. Gas-Kr.-Leuchter bill. Steinberg, Elbf., [illegible] 66.

Glühlampen
Osram-Halbwatt- und Drahtlampen in allen Stärken sowie elektrische Bügeleisen zu niedrigsten Preisen sofort ab Lager. Sonnemann, Barm., Siegesstraße 18. Tel. 5817.°

Verschiedene

Gut erhalt., starker †
Jagdwagen
bill. zu verk. Bergmann, Barmen, Südstraße 67.

[illegible]

Treibriemen
ca. 300 Kn., neu u. gebraucht, zu verk. 439
Heinz Breitbach,
Barmen,
Hindenburgplatz 3a.

Schöner Herren-Paletot
mit Sealkragen u. Stulpen ist für 1500 Mk. zu verk. [illegible] Frankenmüller, U.-B., Bendahlerstr. 45 I°

Für 2 Palet. Marengostoff zu verk. oder gegen Paletot zu verk. [illegible] Elb., Mostbahn 3, III.°

[illegible] Anz., Hose u. Ueberzieher sowie f. neuer schw. Samtbut für jg. Mädch. preiswert zu verkaufen. Bettmann, Barmen, Unt. Lichtenplatzerstraße 112.†

[illegible] f. R. Bert. E., Altenstr. 36. Sonntag°

Stoff,
3½ m. pass. für Jackenk. od. Kindermant., preisw. Umbeck, E., Wiesenstr. 38.°

[illegible] E., Brunnenstraße 7, II. †

2 gut erh. Ueberzieher, schw. Tuchkleid, [illegible] Gr. 48. E. [illegible] Kieferstr. 12.°

Weihnachts-Geschenk!
Prachtv. Wollstoff f. Anzug mit 2 Hosen (130 Mtr.), auch f. Jackenkleid geeignet, bill. zu verkauf. Walter, Elberfeld, Vereinsstraße 10, III.°

[illegible]

1 Ueberzieher für Schüler, 1 Lat. magica, 1 Lichtbilderapparat, 1 Küchenherd zu vk. Haldenwang, Elberf., Ernststraße 33, I.°

Prachtv. schwarze Jacke, [illegible]

[illegible]

Modernes, nicht getrag. beige Kleid, für 48er Figur, mit langer Taille, wird für den Wert des Stoff abg. [illegible] Barmen, [illegible]

Skunkskragen,
[illegible] für ältere Damen zu vk. Donnerstag 1–3 Uhr. Bordera, E., Augustastr. 91

Blaufuchs-Backf.-Garnitur,
[illegible]

[illegible]

Gesundheitstraße 40.°

Wohn- u. Schlafzimmer-Garnitur,
[illegible]

Schirme
für Herren, Damen u. Kind. solange Vorrat noch zu bill. Preisen. Voremann, Elberfeld, Nordstraße [illegible]

[illegible] 1300 M. [illegible] E., Barmerstr.

Achtung!
Photoapp., 9×12, fast neu, m. Anwell., 2 Kass., 2 Schalen u. Kopierrahm. zu verk. bei Mittner, B., Allee [illegible] v. 5-7 abds. †

Schöne [illegible] zu verkauf. Bruchmann, Barm., Wertherstr. 102†

Baumaterial
billig abzg. Großmindorf E., Steinenfelderstr. 3°

Damen-Handtasche, Krokodilleder, f. d. Wenzel, Elberfeld, Charlottenstraße 37. 16797

Gelegenheitskauf!
Brosche m. Topas aus Erbschaft stammend, sehr schönes Stück, zu vk. [illegible]

Klappkamera
Anastigmat, feinst. Ausf., 13×18, mit kompl. Ausrüst., Feldstecher, gutes [illegible] zu verk. [illegible] Barmen [illegible]

Görz-Trieder-Glas,
[illegible]

Tee-Kastwagen,
[illegible]

[illegible]

Maschinen-Röllchen
jedes Quantum laufend abzugeben. [illegible]

Leere Kisten
[illegible]

Ziegelbrocken
für Fundamente [illegible] abzugeben [illegible]

[illegible] gut erh., für 200 Mark. Gimpt, E., Rosenstr. 20°

Gebr. [illegible] Leib. u. [illegible] Wiesenstraße 1a.†

Dampf-[illegible] mit Zub. zu verkauf. Buschhausen, Elbf., [illegible] 5, II.°

Elektr. Eisenbahn
mit all. Zubeh., fast neu, preisw. zu vk. Bellenborn, Elbf., Jägerhofstr. 15°

Fast neue Dampfmaschine mit 2 Zylindern sowie neue Akkordzither billig zu verk. Max Roland, Elbf., Simonsstr. 39, I.°

Gr. Eisenbahn u. gut erh. [illegible] Elb., [illegible] 10.°

Klein. Dampfmaschinchen
¼ PS bill., 1 Ueberzieh. mittl. Figur, u. 1 Paar Damenschuhe Nr. 40 zu verk. — Glock, Elberfeld, Höchsten 16a, 2. Etg.°

Lat. magica u. Kegelsp. zu verk. Heiermeier, E., [illegible] Nr. 79.°

Schöne, eleg. große Puppe mit Ausstattung preisw. [illegible]

Große, schöne Puppe
zu verk. Graß, Barmen, Loherstraße Nr. 4. †

Aussch. Puppe m. echtem Haar, Kinder-Dreirad zu verk. — Gudermann, Elb., Carnapstr. 74, I.°

Große Puppenwiege und Gliederpuppe bill. [illegible] B., [illegible] 25. †

Kinderöfchen für Kohlenfeuerung für 75 M. zu v. Grunz, E., [illegible] 34.°

[illegible]

Pferd mit Wagen u. Gesch. zu vk. [illegible] bei [illegible] Wittenerstr. 42°

[illegible] mit Rollwagen zu verk. Kint, Elberfeld, [illegible] 18.°

[illegible]

Kinderbillard
[illegible]

Tiere

[illegible]

Verkaufe infolge Anschaffung eines [illegible] 1350

Gespann Doppel-Ponys
nebst Geschirr und [illegible]

Gelegenheitskauf.
Pinscher-Hündin, 3. J., 11 Woch. alt, [illegible]

Hübsch. Weihn.-Geschenk
[illegible]

Für Schnauzerliebhaber!
Aus m. Zwerg-Schnauzerhündin u. [illegible] gebe n. einige erstkl. Jungtiere [illegible] E., Amsblöcke (Nevigesd.)°

Zwinger [illegible]

Habe noch 2, 1, 6 W. alte
deutsche Schäferhunde,
Abst. Conti v. [illegible] u. [illegible] preiswert abzug. Reuer, Elberfeld, Wirkerstr. [illegible]

[illegible] zu verkauf. [illegible] Elbf., Hermannstr. 12.°

3 j. Dobermann und 1 Dobermann-Hünd. zu vk. Beck, Elb., Flurstr. 7.°

Bronzeputen,
1921er Mai 1568

Prachttiere,
verkaufe 1 Hahn, 4 Hennen. Anfrage Rückporto beifügen. Fritz Emde, Ronsdorf, Wilhelmst. 10.

6 St. rass. schw. Rheinländ. Junghähne. Aler. Evert, E., Gertrudenst. 9.

Kaufgesuche

Fabrikgrundstück,
Shed od. Hochbau, mit Wohnhaus, gegen volle Auszahlung zu kauf. ges. Barmen-Elberf. bevorz. Ang. u. R. 770 an Fil. Barm., Berlinerstr. 87.†

Einfamilienhaus od. kl. Etagenhaus
mit freiw. Wohn., mögl. zum 1. Febr. 1922 [illegible] zum 1. April 1922, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Angeb. unter [illegible] an die Geschst. 1626

Einfamilienhaus
in Elberfeld, mögl. [illegible] zu kaufen od. [illegible] Schöne 5-Zimm.-Wohn. mit 2 Mansard. im Mittelpunkt der Stadt kann eingetauscht werden. — Ang. u. [illegible]

7½ bis 10 SP 1128
Drehstrommotor
220–380 Volt, zu kaufen gesucht. Walter Mühlendorf, Haan, Alter Kirchplatz 14. Telephon 171.

6-Zyl. Einschl.-Spulmasch. zu kauf. ges. R. Müller, Dönberg, Kohlstr. 18.°

1 Hobelbank [illegible] 30 Kg. Bürgew., 1 Gewerbe u. Kochplatte, 1 freistehender Schraubstock, 75 Ltr. [illegible] ged. 26zimmr. [illegible] zu k. ges. Richard Herber, [illegible] (Rgb. Köln).

Ein neues od. gebrauchtes
Hochdruckgebläse
von 3 Kubikmeter Leistung in der Minute bei einem Druck von mindestens 1000 mm Wassersäule zu kaufen gesucht. [illegible] Barm., [illegible] 175.

[illegible]

Gut erh. Herren-
Fahrrad
[illegible]

Geschäfts- od. Fabrikgebäude
mit ca. 800 Quadratmeter Arbeitsfläche oder Grundstück 6 bis 800 Quadratmeter, möglichst in der Talsohle Elberfelds zu kaufen gesucht.
Angebote unter E 4305 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Der
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen
ist die gelesenste Tageszeitung des ganzen bergischen Landes. Er hat
mehr Abonnenten als die übrigen in Elberfeld bezw. Barmen erscheinenden Zeitungen zusammen
und ist infolge seiner starken Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung
das beste Insertionsorgan.

Poſamenten!

1 gebr. Poſamenten-Webſtuhl zu kaufen geſucht Johann Degener, Elbf., Dorotheenſtr. 24 I. •

Klavier evtl. kl. Flügel od. Phon.-Piano

zu kaufen geſucht. Angebote ohne Preis zwecklos. Blum, Köln, Frieſenwall Nr. 78. a18

Gut erhaltene †

B-Trompete

zu kaufen geſ. Hilgers, Barmen, Stennertſtr. 5.

Doppeltüriger Geldſchrank,

wenig gebraucht, feuerſicher, zu kaufen geſucht. Wärmewerk, Barmen, Schließfach 226. 4319a

Möbel aller Art u. Federbett zu kf. geſ. Elberf. Brüderſtr. 25, I. Beckamp•

Lederſofa

für Küche geſucht. f14 Karl Werner, Burſcheid, Bahnhofſtraße Nr. 11.

Kaufe alte u. gebr. Sofas ſow. Bettſtellen m. Matr. Ellenberger, Elberfeld, Geſundheitſtraße 27. •

Nußb.- od. Eich.-Schreibtiſch zu kf. geſ. Beckamp, Elbf., Brüderſtr. 25, I. •

Auszug-Tiſch

mit 6 Stühl., Sofa, Tr.,

Spiegel

und Garderoben-Ständer für eigenen Bedarf nur von Privat zu kauf. geſ. Ang. an Wolff, Barmen, Färberſtraße 1. 5425

1½ bis 2-To.- f6094

Laſtwagen

zu kaufen geſ. mit groß. Ladefläche. Ausf. Ang. an Jac. Bröcker, Elberf., Quellenſtraße.

Suche g. leichten f14

Geſchäfts- oder Plattwagen

10—15 Ztr. Tragkraft, z. kauf. Paul Boddenberg, Wüſtenhof b. Straßerhof

Gebrauchter, gut erhalt.

leichter Wagen

mit geſchloſſenem, mögl. großem Kaſten zu kaufen geſucht. Ang. an die Bielefelder b5799 Liebfrauen-Waſchanſtalt, Haan V. Luiſenſtr. 6.

Getr. Kleider

aller Art ſowie Möbel u. dergl. kauft zu reell. Pr. J. Zander, E., Wilhelmſtraße 8. Telephon 4251•

Ich ſuche ſtändig zu kaufen:

Getragene Garderoben jeder Art, Wäſche uſw. •

Frau Karl Köllmann, Elberfeld Wilhelmſtr. 6. Telephon 6049.

Wer nicht glaubt?

muß ſich überzeugen, daß die beſten Preiſe für getragene H.-, D.-, K.-Garderoben zahlt nur • Fr. Pflanzbaum, Elbf., Ludwigſtr. 3. Tel. 4035. Komme n. ausw. Karte gen.

Pl.-Decke u. Ausz.-T. gſ. Beckamp, E., Brüderſt. 25 I•

Größere und kleinere Mengen in 4333a

Leinenzwirnen

(möglichſt gebleicht) zu kaufen geſucht. H. Eduard Boehl, Barmen-Wichlinghauſen.

Herren-Büſten und Dekorationsteile

für Konfektion zu kaufen geſucht. a1494 Lichtmann, Elberfeld, Wilhelmſtr. 21. Tel. 4552.

Mehrere kleine f562

Amboſſe,

etwa 25 Kilogr. ſchwer, ſuchen zu kaufen Bodienberg & Motte, Ronsdorf

Alt-Zinn

kauft zum Selbſtgebrauch dringend: Zinngießerei H. W. Barckhaus, Elbf., Wilhelmſtraße 32a. •

Franz. Lehrbücher Touſſaint-Langenſcheidt zu kaufen geſucht Stöcker Elbf., Kluſerhöhe 15. •

Schnauzer,

wachſam, zu kaufen geſ. Baedeker, Buchhandlung, Elberfeld, Herzogſtr. 33.•

Schöne jg. Mauſekatze,

ſtubenrein, zu kauf. geſ. Spieß, Barmen, Leonhardſtraße 24. II. †

Vermietungen

Wohnungstauſch Hamburg—Barmen.

4 Zimmer, Küche u. Bad in Hamburg gegen entſprechende in Barmen einzutauſchen. Angebote erbeten unter Barmen, Schließfach 226. 4298a

Wohnungstauſch. 3-Z.-Wohn. in Haan gegen 2 od. 3-Z.-Wohng. in B.-R. Ang. u. 17571 W. Kunze, B., Berlinerſt. 26.+

Herrſchftl. Landhaus

(Neubau), enthaltend ſieben Zimmer, Nebenräume Keller, z. verm. Näh.: E, Caſinoſtr. 34, Baubüro. i542

Wohnungstauſch.

Erſte Etage, 7 Räume, Küche und Manſarde, elektr. Licht u. Zentralheizung, zum Teil für Büro geeignet, gegen abgeſchloſſ. 4-Zimmer-Wohnung, möglichſt mit elektriſchem Licht, zu tauſchen geſucht. Angebote unter E 682 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes erbeten. •

Wohnungstauſch Bielefeld – Elberfeld.

Abgeſchl. Etagenwohnung,

in beſter Lage Bielefelds, beſtehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer mit Ankleideraum, Mädchenzimmer, Keller, elektr. Licht, Gas, Ofenheizung iſt gegen gleichwertige Wohnung in Elberfeld baldigſt zu vertauſchen. Otto Timmer, Elberfeld, Viehhofſtraße 69. a435

4 Zimmer in abg. Hauſe 3. Eta., Nord, gegen 3 od. 4 Zimm. zu tauſchen. Ang. u. E 4308 an Gſt.•

Sch. 3-Z.-Wohnung geg. 2 gr. Z. zu tauſchen geſ. Ang. u. E 4407 an Gſt.•

Wohnungs-Tauſch.

Einer alleinſtehd. Dame (evtl. 2) habe ich eine Parterre-Wohnung in beſtem Zuſtande, beſtehend aus Küche und 3 größeren Zimmern in herrſchaftlichem Hauſe an der Hauptſtraße Unter-Barmens anzubiet., wenn dagegen größere Etage eingetauſcht wird. Angeb. mit näheren Angaben u. B 2553 an die Geſchäftsſtelle B., Neuerweg 57

2 Zimmer, 2. Etage,

abg., geg. 4 Zimmer, ev. mit Laden od. Werkſtelle, zu tauſchen geſ. Angeb. unt. E 4382 an Geſchſt. •

Zwei kleine Räume,

geeignet als Maleratelier, ſofort zu verm. Ang. u. E 683 an Geſchſt.• f6087

Mietgesuche

Ladenlokal

in g. Lage, mögl. mit Nebenraum u. Keller, in B. od. E. zu miet. geſ. Angeb. u. B 2635 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57+

Ladenlokal

in lebhaftem Stadtteil, Barmen oder Elberfeld, p. bald geſ. Preis-Angeb. u. E 4381 an die Gſchſt.•

3- od. 4-Zimmer-Wohn.

od. vorl. möblierte Wohnung von Fabrikant (2 Perſonen) ſofort geſucht. Angeb. u. B 2640 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57+

Brautpaar ſucht

3- oder 4-Zimmer-Wohnung

in beſſerem Hauſe. Angebote u. B 2592 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57+

Für alleinſteh. Fräulein

2- od. 3-Zimmer-Wohn.

zu mieten geſucht. Angebote unter B 2593 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57.

Kindl. ält. Ehepaar ſucht 2 gr. od. 3 kl. Zimmer im r. Hauſe. Angeb. u. E 4380 an die Geſchſt. •

Kinderloſ. Ehepaar ſucht 2- od. 3r. Wohnung in Elberfeld. Am Wohn.-Amt dringend angemeld. Angeb. unter E 4370 an die Geſchäftsſt. d. Bl. •

Parterrezimmer

Leere oder möblierte Zimmer, möglichſt Nähe Bahnhof, von größerer Firma für ſofort geſucht. Gefl. Angebote b5785 Richter, Düſſeldorf, Alexanderplatz 2.

Büro-Räume,

möglichſt Nähe Hauptbahnhof Elberfeld, für ſofort geſ. Angeb. erb. an Richter, Düſſeldorf. a5785 Alexanderplatz 2.

Raum, ca. 100 qm,

zwiſch. Adler- u. Werterbrücke für Vereinszwecke u. Abh. v. Verſammlg. zu kaufen od. auf läng. Zeit zu miet. geſ. Fabrik- od. Lagerraum wird evt. auf eigene Koſten ausgebaut. Ang. u. B 2631 an Gſchſt. B., Neuerweg 57+

1 Zimmer, ev. Manſarde, für eine ältere, propre, tätige Frau geſucht. Frln. Bode, E., Grünſtr. 7. •

Kontor- u. Lagerraum.

1 oder 2 Kontorräume mit Lagerraum od. trock. Keller per 1. Jan. 22 geſucht. Angeb. u. E 673 an die Geſchäftsſt. f6068

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Bauſtr. 18: Schön möbl. Z. nur für anſt. Hrn.•

Frankenſtr. 1. II: 1 gut möbl. Z. mit 2 Betten ſofort zu vermieten. •

Grünſtr. 7. III: Hochelg. Salon u. Schlafz. mit elektr. Licht a. Herrn.•

Harmonieſtr. 6: Möbl. Sp.-Zimmer zu verm.•

Barmen:

Barm., Münzſtr. 15, R Alterm.: Schön. Zimmer mit oder ohne Penſion zu vermieten+

Gesuche

Gut möbl. Zimmer

von jg. Kaufmann per 1. 1. 1922 in beſſ. Hauſe im Zentr. der Stadt zu mieten geſucht. Ang. u. E 665 an die Geſchäftsſtelle dſs. Blattes. f6015

1 od. 2 möbl. Zimm.

ſucht Herr. Angeb. unter E 4461 an die Geſchſt. •

Einf. möbl. Zimmer

od. B. im Zentrum Elb. v. anſt. Herrn f. ſof. geſ. Ang. u. E 4294 Geſchſt. •

Ausländer, tagsüber im Geſchäft, ſucht †

gut möbl. Zimmer

mit voller Penſion. Angebote mit Preisangab. erb. unt. B 2623 an die Geſch. B., Neuerweg 57

Beſſerer Herr ſucht

möbl. Wohn- u. Schlafz.

mit Klavier ſofort oder 1. 1. Preis Nebenſache. Angeb. u. B 2624 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57+

Gut möbl. Zimmer

per ſofort zu mieten geſ. Ang. u. E 4302 Geſchſt.•

Möbl. heizb. Zimmer ſofort von 2 Herren geſ., möglichſt mit Koſt. Ang. u. E 4385 an Geſchſt. •

2 od. 3 möbl. Zimmer,

mögl. mit Klavier, per 15. 12. zu miet. geſucht. Näh. Hotel Märk. Hof, Barmen-Rittersh. 4297a

Mittl. Reichsbeamter m. Frau u. 12jähr. Jungen ſucht z. 1. 1. 22 od. ſof.

2 möbl. Zimmer.

Angeb. erbeten u. B 2627 an die Geſchäftsſt. Barmen Neuerweg 57. +

Ja Rabnt. u. Ktm. ſuch. per ſof. od. 1. Jan. möbl. Zimmer mit 2 Betten, evtl. a. Wohnz. Angeb u. E 4307 an Geſchſt. •

Für eine am 15. ds. M. eintretende Dame ſuchen wir ein f28

möbl. Zimmer

in gutem Hauſe mit od. ohne Penſion. Gefl. ſchr. Ang. erb. Gebrüder Alsberg, Elberfeld.

Stellenangebote

Großhandels- u. Exportgeſchäft der Werkzeugbr. ſucht zum mögl. ſofortig. Eintritt f6084

Auslands-korreſpondenten.

Herren, die die engliſche, franzöſiſche und ſpaniſche Sprache in Wort u. Schr. beherrſchen, werden bevorzugt. Gleichfalls

Stenotypiſtin

für Vertrauens-Poſition. Beide Stellung. ſind angenehm und dauernd. — Bewerbungen u. F 685 an die Geſch. ds. Blatt.

Für unſer umfangreiches Verwaltungs-General-Agentur-Büro ſuchen wir zum baldmögl. Eintritt

zwei jüngere Beamte

und zwar mögl. ſolche, die bereits Vorkenntniſſe in den von unſerer Geſellſchaft betried. Branchen beſitzen bezw. bisher im Verſicherungsfach tätig geweſen ſind. Strebſam. jungen Leuten wird Gelegenheit zum Vorwärtskommen bzw. zur Weiter-Ausbildung geboten. Weiter ſtellen wir ein

zwei tücht. Schreibmaſch.-Schreiberinnen,

wobei ſolche, die bereits im Verſicherungsfach tät. geweſen ſind, den Vorzug erhalten. Wir erbitten zunächſt ſchriftliche Angebote unter Beifügung v. Zeugnis-Abſchriften

Vaterländiſche & Rhenania, Verein. Verſ.-Geſ., A.-G., General-Agentur Elberfeld, Hellerſtraße 6-8.

Speditionsgeſchäft ſucht

jüng., tücht. Kraft

zum möglichſt ſofortigen Eintritt. Angebote mit Vorlage von Zeugnisabſchriften u. B 2624 an d. Geſch. B., Neuerweg 57+

Maſchinenfabrik

ſucht tüchtig. jüngeren

Zeichner.

Angebote unter B 185 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57, erb. 432.a

Linotypeſetzer,

tüchtige, erfahrene Kraft, mit längerer Praxis, in dauernde, gutbezahlte, angenehme Stellung i. Wuppertal geſucht. Eintritt i. 14 Tagen oder ſpäter. — Angebote u. E 4296 an die Geſchſt. d. Bl. f6081

2 evtl. 1 Zimmer,

gut möbliert, mögl. Nähe Barmer Krankenh., mit od. ohne Penſion, von berufstätiger Dame zum 1. Januar geſucht. Angebote an Poſtfach 60 Barmen-Rittershauſen. 4248a

2 möblierte Zimmer

mit Küchenbenutzung in Elberfeld oder nächſter Umgebung zum 1. März 1922 geſucht. Gefl. Angebote unter B N C 8470 an Ala-Haaſenſtein & Vogler, Berlin W. 35. a139

Beſſere Dame von auswärts ſucht für ſofort oder ſpäter in Elberfeld oder Barmen

gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer

wenn möglich mit Kochgelegenheit. Angebote unter B 2646 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg Nr. 57 erbeten. †

Beſſerer Herr ſucht per bald

Wohn- und Schlafzimmer

in nur gutem Hauſe. Wohnzimmer wird ſelbſt möbliert. — Gefällige Angebote unter E 4403 an die Geſchäftsſtelle dſs. Blattes erbeten. •

Einfamilienhaus,

Nähe U.-Barmen, zu mieten oder zu kaufen geſucht. Angeb. unt. B 2591 a. d. Geſchſt. Barm. Neuerweg 57. †

Wir ſuchen per ſofort oder ſpäter ein kleineres

Ladenlokal

im Mittelpunkt der Stadt Barmen. 1324

Mörishofener Kräuterhaus, E., Turmhof 4, Tel. 6037

2 tüchtige 4296a

Steindruck-Maſchinenmeiſter

(Flachdrucker) für Merkantil und Chromo per ſofort in dauernde Stellung geſucht. Carl Wedbigen, Druckereigeſellſch. m. b. H., Barmen-Ritt.

Tücht. Bandwirker-geſellen

geſ. B., Wallſtr. 4. †

Erfahrener Buchhalter

und

perfekte Stenotypistin

ſofort geſucht. Genaue Angaben mit Lebenslauf, Zeugnisabſchriften und Gehaltsanſprüchen nach Gräfrath, Poſtfach Nr. 8. f96

Für erſtklaſſige

Autovertretung,

Sitz Barmen-Elberfeld, wird per ſofort ein äußerſt rühriger, branchekundiger

Verkaufsbeamter

für Außendienſt gegen hohes Gehalt geſucht. Nur ſolche Herren, die im Fach kundig ſind und mit entſprechenden Zeugniſſen aufwarten können, wollen ſich melden. Angebote unter B 196 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes Barmen, Neuerweg 57. 4331a

Geſucht ſofort

höh. od. mittl. penſ. Beamter

mögl. des Rechnungs- und Kaſſenweſens, zur Ordnung und Verwaltung von Wertpapieren, Hypotheken und dergl. Täglich einige Aushilfsſtunden. — Angebote unter E 4358 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes erbeten. •

Jüngerer Färbermeiſter

vertraut mit dem Färben von Teppichwollgarn, von größerer rheiniſcher Teppichfabrik geſucht. — Ausführliches Angebot mit Bild unter J V 1347 an Invalidendank, Köln a. Rh. a368

Erfahrener 3960

Umdrucker

für Stein, Zink u. Aluminium geſucht. Schwann & Co., Barmen, Obere Sehlhofſtr. 16.

Bandwirker!

Lohnende 1- u. 2ſtuhlige Arbeit auszugeben. † O. Brauch, Barmen, Zanellaſtraße.

Tüchtige 4318a

Bandwirker-geſellen

ſofort geſucht. Mann & Schäfer, Barmen, Siegesſtr. 26

Bandwirker

und 4303a

Bandwirkerinnen

geſ. Frowein & Sohn, B.-Wi., Lothringerſtr. 4.

Erfahrener †

Fachmeiſter

für Kordel, Litzen und Hutlitzen geſucht. Rettelbeck & Rittershaus, U.-Barmen.

Tücht. Aufpaſſer und Aufpaſſerinnen

geſucht. 1390 Carl Killmer, Riemendreherei, Barmen, Unterdenkmalſtraße 46.

Tücht. Herren-Friſeur zum 1. Jan. 1922 geſ. Weberſtall, Elber., Neue Friedrichſtr. 45. T. 2914•

Tücht. Friſeurgehilfe

zur Aush., auch f. dauernd, g. hohen Lohn ſof. geſucht. Ernſt Hackenbeck, Barmen, Allee 150. †

Tücht. Friſeurgehilfe

geſ. B., Düppelſtr. 20. †

Suche für ſofort einen tüchtigen b5797

Rockſchneider

auf dauernde Beſchäftig. Zahlung nach erſtem Tarif. Aug. Blume, Haſpe.

Maſchinenfabrik ſucht durchaus ſelbſtändigen

Modellſchreiner

in dauernde Stellung. — Ausführl. Angebote unt. B 198 an die Geſchſt. B. Neuerweg 57. 4329a

Tüchtige 4322a

Getauenſchreiner

für ſofort geſ. Vorſt.-An erbeten von morgens 8 bis nachmittags 4 Uhr. Lippiſche Textil-Werke A.-G., Barmen-Wichlgh., Nächſtebreckerſtr. 50.

Werkzeugmacher

von Maſchinenfabrik in dauernde Stellung geſ. Angebote unter B 199 an d. Geſchäftsſt. Barm. Neuerweg 57. 4330a

Durchaus ſelbſtändiger

Maſchinen-Schloſſer

als Vorarbeiter in dauernde, gut bezahlte Stellung geſucht. Ausführl. Angeb. unter Angabe der bisher. Tätigkeit unter B 197 an die Geſchſt. B. Neuerweg 57. 4328a

Zuverl. Werkzeugſchloſſer

für Schneideeiſen und Gewindebohrer, ſpez. für Gewindebohrer geſucht. Kolb & Co., Schraubenfabrik, Barmen-Rittersh., Berlinerſtraße 88.

Tüchtiger Schloſſer

für ſofort geſucht. • Primavesi & Co., Werkzeugfabrik, Elberfeld, Königſtr. 1234

Schloſſer

geſ. Fr. Schörken, Elbf., Obergrünewalderſtr. 3. •

Jugendliche Hilfsarbeiter (15—17 Jahre) geſucht Kraut & Meienborn, Elberfeld, Ernſtſtr. 10. •

Junger Mann

zum Kohlenfahren geſ. Kohlenh. Walter Bieper, Elberfeld, Windſtr. 6. •

Jüngerer, zuverläſſiger

Bote

für dauernde Stellg. per ſofort geſucht Francken & Lang, Elberfeld, Bleichſtr. 12.•

Junge von 14—15 J. f. leichte dauernde Arbeit geſucht. Joſef Schwab, Elberfeld, Bachſtr. 23b.•

Kr. Laufj. f. nachm. geſ. Elberf., Luiſenſtr. 42, I.•

14-15j. o. Jg. f. l. A. gſ. E., Marienſt. 25 p. l. f6088

Lehrling geſucht für Kontor einer Litzenfabrik. Selbſtgeſchr. Angeb. u. E 4392 an Gſt.•

Sohn ord. Eltern als Friſeur-Lehrling ſofort geſ. P. Lorenz, Elb., Grünſtr. 33. f6089

Weibliche

Kontoriſtin,

evtl. Anfäng., die einigermaßen Maſchine ſchreib. kann, zum 1. 1. 22 geſ. Ang. u. E 4306 an Gſt.•

Kontoriſtin,

mit allen Kontorarbeiten vertr., möglichſt aus der Papierbr. von Papiergroßhandlung p. bald g. Ang. u. E 4301 Geſchſt.•

Tüchtige Kontoriſtin

f. Buchhaltung u. Korreſpondenz ſofort geſucht. Angeb. unter B 2641 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Stenotypiſtin,

perfekte Maſchinenſchreiberin, ſofort geſucht. Angebote ſchriftlich erbeten. Rathaus-Drogerie, Emil Janſen, Barmen, Wertherſtr. 8.

Junge Stenotypiſtin

für Barmen zu ſofort geſ. Ang. u. B 2628 an Geſch. B., Neuerweg 57†

Jüngeres Fräulein

für leichte Kontorarbeit., Stenographie u. Schreibmaſchine ſof. geſ. Ang. u. B 2630 B., Neuerweg 57†

Näherin außer d. Hauſe für Lederzüge zu Hoſenträgern geſ. Hausſtein & Diekenbruck, Barmen, Allee Nr. 184. †

Mehrere Mädchen

für leichte Näharbeit ſof. zur Aushilfe geſ. Näh. in der Geſchäftsſt. f424•

Geübte Spulerin

geſ. Elberf., Hochſtr. 96.•

Perfekte Anſchlägerin ſofort geſucht. — Baſen, Elbf., Düppelerſtr. 16a. •

Geübte 4320a

Knopfarbeiterinnen

gegen hoh. Lohn ſof. geſ. B., Rittershauſerſtr. 41.

Geübte 4323a

Celluloid-Knopfarbeiterinnen und jugendliche Kartonnagen-Arbeiterinnen

geſ. U.-Barm., Allee 34.

Für leichte Arbeit jüngeres Mädchen 14—17 J. ſofort geſucht. Regentrop & Bernard, Metallwar., Elberfeld, Ernſtſtr. 10c.•

Aeltere, anſtändige Dame,

mit Stenographie, Schreibmaſchine und einem Teil der Buchführung durchaus vertraut, an flottes Arbeiten gewöhnt, zum möglichſt ſofortigen Antritt geſucht. 169

Gebr. Koch, Baubeſchlag-Fabrik, Gevelsberg.

Jüngere Kontoriſtin,

welche auch in Stenographie und Maſchinenſchreiben erfahren iſt, für die Abteilung Buchhaltung geſucht. e31

Schriftliche Angebote erbitten

Schlichting & Schmelzer, Wald (Rhld.).

Jüngere Kontoriſtin,

auch Anfängerin, perfekt in Stenographie und Schreibmaſchine, zum ſofortigen Eintritt geſucht. — Angebote unter B 2622 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg Nr. 57. 2330

Geübte Näherinnen

die in der Anfertigung beſſerer Kinderkleidchen geübt ſind, für unſeren Betrieb geſucht. •

von Baum, Komm.-Geſ., Elberfeld, Hofaue 35/39.

Ordtl. Mädchen, 14—15 Jahre, f. leichte Arbeit geſucht. Muſcheid & Co., Elberf., Wall. •

14-15j. o. Mdch. f. l. A. g. E., Marienſt. 25 p. l. f6088

Laufmädchen nach Schulzeit geſucht. — Fiſcher, Elbf., Bergſtr. 2, 4. Et.•

Lehrmädchen oder Volontärin f. mein Damenfriſiergeſchäft geſ. P. Lorenz, Elberfeld, Grünſtraße 33. f6089

Zum 15. Dez. o. 1. Jan. Stütze oder beſſeres Mädchen, ſelbſt. in Küche u. Hausarbeit für kl. Haushalt (3 Erw.) gegen h. Lohn geſucht. Elberf., Aue 98 part., Teleph. 5084. •

Alleinmädchen

perfekt in Küche u. Hausarbeit, in kleinen, beſſer. Etg.-Haush. per bald geſucht. Waſchkleider und Schürzen werden geſtellt. Hoh. Lohn. Wäſche auß. dem Hauſe. Hilger, Barmen, Jägerſtr. 72a. †

Suche per ſofort ein

tüchtiges Mädchen

für den Haushalt. Hoher Lohn und gute Behandlung. Konditorei u. Café Fell, Jülich, Kölnſtr. 21.•

Jüngeres, fleißiges

Mädchen

für ganze oder h. Tage ſofort geſucht. 4302a Albert Wiebmann, Barmen, Blankſtraße 7

Junges Mädchen v. 15-16 Jahr. für halbe Tage in Haush. geſucht. Frau Paul Becker, Elberfeld, Königſt. 158.•

Aeltere, alleinſteh. Frau im frauenloſ. Haush. für leichte Arbeit ſof. geſucht. Angeb. u. E 4304 Gſt. •

Ord. Putzf. o. Mdch. g. Bockbacker, E., Bachſtr. 79.•

Zuverl., propere f6092

Putzfrau

geſucht. Boehnke, Elbf., Bahnhofſtraße 52.

Stellengesuche

Vertrauenswürd. Mann ſucht ſofort oder 1. 1. 22 eine Vertrauensſtellung. Angebote unter E 4300 an die Geſchſt. d. Bl. •

a18 Erfahrener,

tücht. Mann

ſucht Stellung in einem Betriebe. (Kaution vorhanden). evt. tät. Mitteilhaber. Gefl. Ang. u. W T 888 an Rhein- u. Wied-Zeitung, Neuwied

Suche für meinen 15jährigen Sohn Lehrſtelle in der Textilbranche. Ang. u. E 4388 an die Geſch.•

Suche für meinen Sohn

Lehrſtelle

in Kolonialwarengeſchäft. Angebote unter B 200 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 4332a

Weibliche

Kontoriſtin,

20 Jahre alt, höhere Handelsſchule, firm im Maſchinenſchreiben und Stenographie, vorzügl. Kenntniſſe in Engliſch u. Franzöſiſch, ſucht Stellung per Anfang Jan. Ang. u. E 4384 Geſch. •

Tüchtige Stenotypiſtin,

1. Kraft, perfekte franz. u. holl. Sprachkenntniſſe ſucht baſ. Stell. in Barmen oder Elberfeld, bev. Bank, Export. 1. Febr. oder ſpäter. Gefl. Ang. an Invalidendank 1791., Aachen. a368

Junge Dame f. Stelle als Stenotypiſt. oder f. l. Büroarbeiten. Angeb. u. B 2633 an die Geſch. B., Neuerweg 57+

Unabhäng. Frau

in den 50er J. f. l. Stelle zum 1. Januar bei älter. Herrn oder Dame. Ang. u. E 4387 an die Geſch.•

Frau f. Stelle z. Waſch. u. Putz. Ang. u. B 2625 Geſch. B., Neuerweg 57+

Heiratsgesuche

Witwe, 46 J., kinderl., ſ. paſſ. Lebensgefährten. — Brf. u. E 4406 an Gſt. •

Beſſ. Wwe., Ende ... J., m. gemütl. Heim, ... die Bekanntſch. ... ſtänd. Herrn ... Heirat. Briefe u. ... Solingen, Kaiſerſtr. ...

Aufrichtig!

2 Freunde, kath., 29 und 30 J., mit gutem Einkommen, ſuchen ... Bekanntſchaft ... men zwecks Heirat ... mit 1 od. 2 Kind ... ausgeſchloſſen. Briefe ... Bild u. P. 1894 ... feld, Bismarckſt. ...

Weihnachtswunſch!

Anſtänd. ſolider ... 29 Jahre alt, wünſcht ... Bekanntſchaft ... häuslichen Mädchens ... Witwe mit Kind ... geſchloſſen) zw. ... rat. Briefe unter B ... an d. Filiale ... Bismarckſtraße ...

Teilhaber - Verlo

Strebſ. ... aufſtrebendes ... men, ſuche zur ... kung der Betriebs ... Kapital bis 150 ... bei Verzinſ. u. ... bet. Ang. P. 642 ...

Beabſichtige mit ...

100 000

an gutem Untern... bei Sicherſtellung ... teiligen. Angebote ... B 2632 an die ... Barmen, Neuerweg

Textilfirma des Tales mit nachweisb... gutem Verdienſt kann einen

Teilhaber mit 100–15000

Einlage unter günſtigen Bedingungen, ... tätig aufnehmen. — Angebote unter B 264 ... Geſchäftsſtelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg ...

Inſeratenvertreter

der bei der Induſtrie beſtens eingef... iſt, für eine alte, ſeit 25 Jahren beſtens eingeführte

Textilmaſchinen-Zeitſchri

für den dortigen Bezirk geſu...

Ang. u. Df. H 2305 an Rudolf Mo...

Düſſeldorf.

Renommierte

Graphitſchmelztiegel

ſucht mit Konſumenten vertrauten, bekannten fleißigen

Vertreter,

der, wenn möglich, über Lagerräume ver...

Angeb. u. D. L. 750 an Rudolf Mo...

Wir ſuchen für unſeren vollſtänd... renzloſen, patentierten Maſſenartik... dermann gebr., für den erſtkl. ...

Vertreter

bei einem vertraglich garantierten Ja... kommen von ca. 75000 Mark, auf ... nach Rührigk. Unterſtützung durch ... kräftige Reklame u. beſt. durchge... niſat. — Nur wirkl. ſtrebſ. Herren ... bew. Auftreten, die über ein Betr... v. 5—10000 Mk. verf. (kaufm. Kenn... unbed. erforderl., da im Stamm... Einarb. erfolgt), wollen ſich meld. ... an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg ...

Für den Verkauf unſerer ſeit Jahren ... und beliebten Spezialmarke

„Sporn“-Weinbr

und ſonſtiger Spirituoſen, überall gut ... Vertreter, Groſſiſten uſw. gegen Provi...

W. C. Burmeiſter & Co., G.m.b.H., ...

„Sporn“-Weinbrand-Kellere...

Gediegenes Berliner Unterne... das bei den Großhandlungsfirmen ... Band- u. Kurzwaren-Branche ... eingeführt iſt, über ausgezeichnete ... Büro- und Lagerräume im Zentrum ... Stadt, wie auch über geſchultes ... verfügt, wünſcht noch

Vertretun

nur erſtklaſſiger, leiſtungsfähiger ... von einſchlägigen Artikeln ... nehmen. Auf Wunſch wird ſofort ... Gelegenheit geboten, in den günſtig ... legenen Geſchäftsräumen ihre Zweig... laſſung zu errichten. — Gefl. Angebote ... J. N. 8585 an Rudolf Moſſe, Ber... SW. 19 erbeten.

Schneider

möchte ſich an einem Konfektions-Unterne...

tätig beteiligen.

Raum mit mehreren Maſchinen, eingearbeitet... und erſtem Zuſchneider neben zur Verfügung ... unter E 4383 an die Geſchäftsſtelle ...

Eine Erzählung aus Islands großer Zeit ... meiſterhaft aufgebaut, ſpannend in der ... Handlung, klar und abgerundet geſchrieben (Kriegs-Ze...) — ein Meiſterwerk

DAS ERDFEUE

Erzählung aus Islands großer Zeit

von Johannes Boſ

Geheftet Mk. 9.60 Gebunden Mk. 12.–

(einſchl. Buchhändler-Teuerungszuſchlag)

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

VERLAG W. GIRARDET,